

Moorbad Harbach aktuell

September 2012 · Amtliche Mitteilungen · Zugestellt durch Post.at



Meilenstein 2012
Dr. Erwin Pröll
Zukunftspreis
für Via Verde 3

Feuerpolizeiliche
Beschau 10

Wasserzähler-
ablesung 2012 12

Steinbrunnerhof
eröffnet 14

UFCN
Fußballmeister 27

Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger! Liebe Jugend!

In der Sommerausgabe von "Moorbad Harbach aktuell" kann ich mit Freude und Stolz auf fertig gestellte Baumaßnahmen hinweisen sowie von Auszeichnungen für die geleistete Arbeit und von vielen Aktivitäten berichten. Unser größtes und arbeitsintensivstes Vorhaben war sicher der Steinbrunnerhof. Bei der Eröffnung am 2. Juni konnten sich die Besucher davon überzeugen, was hier in den letzten zwei Jahren geleistet und gearbeitet wurde. Die Arbeit und Mühe hat sich gelohnt und aus einem renovierungsbedürftigen alten Hof entstand ein Dorfhaus, das mit viel Liebe zum Detail revitalisiert werden konnte. Viele Dorfbewohner und Gemeindebürger haben mit ihrem handwerklichen Geschick und Können zur Restaurierung beigetragen. Dafür ein herzliches Dankeschön!! Ich freue mich auch, dass es gelungen ist, gemeinsam mit der FF Lauterbach dem Hof eine neue Verwendung zu geben und dass der Steinbrunnerhof hinkünftig für diverse Veranstaltungen der Feuerwehr und der Gemeinde genutzt werden kann. Das gesamte Gebäude kann auch für private Feiern, Ausstellungen u. dgl. gebucht werden.

War es vor vielen Jahren nicht möglich, so gelang es uns heuer Dank der großen Unterstützung durch den Landeshauptmann mehr als 100.000,- Euro für den Wegebau und die Wegesanieerung zu verwenden. Selbst mit dieser beträchtlichen Summe lassen sich nicht alle Wege, die Sanierungsmaßnahmen erfordern, sofort wieder herstellen. Doch Schritt für Schritt wollen wir alle Güterwege und Gemeindestraßen laut eines genauen Arbeits-

planes sanieren. Ich bitte dafür um Verständnis, dass nicht alles in einem Haushaltsjahr zu finanzieren ist.

Durch die Gründung des Dorferneuerungsvereins „Moorbad Harbach 2020“ und die noch im Herbst 2011 durchgeführten Dorfbegehungen lernten wir die Dörfer aus einem anderen Blickwinkel kennen und setzten gemeinsam viele Ziele und Maßnahmen fest. Der gesamte Maßnahmenkatalog, der von allen Teilnehmern erarbeitet wurde, ist uns eine wichtige Arbeitsgrundlage für die nächsten Jahre. Ich bin zuversichtlich, dass die DOEN die Menschen in Moorbad Harbach näher zusammenrücken lässt, denn jeder gemeinsame Schritt bereichert uns und unser Umfeld.

Bei den Dorfgesprächen war auch die Sanierung des „Beinhauses“ und des Friedhofsvorplatzes ein wichtiges Thema und Anliegen. Einige Arbeiten davon sind bereits erledigt und die Instandsetzung des „Beinhauses“ wird im Haushaltsjahr 2013 durchgeführt. Das neu errichtete Wartehaus mit Müllsammelinsel in Wultschau konnte fertig gestellt werden. Auch hier standen uns viele fleißige, freiwillige Helfer der Dorferneuerung (DOEN) zur Seite. Danke!

Die Obfrau GR Helga Prinz und ich würden uns über Ihre Ideen und Umsetzungsvorschläge freuen und ich danke allen, die schon aktiv mitarbeiten.

Besonders erfreulich sind auch einige Auszeichnungen, die wir für unsere geleistete Arbeit erhielten. Der Gemeinde Moorbad Harbach wurde der Bezirks-Meistertitel



in der erstmals stattfindenden Photovoltaik-Liga Niederösterreich verliehen. Die Erhebung des Landes ergab, dass die Gemeinde die meisten Anlagen je Einwohner hat. Diese Sonnenkraftwerke leisten nicht nur einen wichtigen Beitrag zur Stromversorgung, sondern sie sind ein wichtiges Zeichen und ein Bekenntnis zur Energiewende. Am 5. Juni durften wir vom Landeshauptmann DR. Erwin Pröll den Meilenstein des Friedens und einen Barscheck im Wert von € 5.000,- für das eingereichte Projekt zum Thema „Nachbarschaft und Integration“ in Empfang nehmen. Die Chorgemeinschaft Moorbad Harbach–St.Martin unter der Leitung von Mag. Eva Kempf wurde für ihre langjährige und engagierte Arbeit zum „Besten Freiwilligen Verein“ von Landesrat Stephan Pernkopf ausgezeichnet. Ich danke allen sehr herzlich, die sich jeden Tag um unsere Gemeinschaft bemühen und sich für die Gemeinde einsetzen.

Ich wünsche eine schöne zweite Sommerhälfte und einen guten Herbst und verbleibe mit den herzlichsten Grüßen

Ihre Bürgermeisterin

Margrit Cretz

Betreutes Wohnen

Lebensqualität in den eigenen vier Wänden bis ins hohe Alter - das möchte die niederösterreichische Wohnbauförderung ermöglichen. Dies geschieht einerseits durch neue Konzepte im Wohnungsbau, die speziell auf die Bedürfnisse von Senioren abgestimmt sind, und andererseits durch die Förderung behinderten- und altersgerechter Umbaumaßnahmen im eigenen Heim.



Die Gemeinde Moorbach Harbach ist nach wie vor sehr bemüht, das Projekt „Betreutes Wohnen“ zu errichten. Diesbezüglich wurde vor einigen Monaten eine Umfrage an jeden Haushalt versandt, um den tatsächlichen Bedarf zu erheben.

» *16 retournierte Fragebögen dokumentieren Interesse in Moorbach Harbach* «

Es kamen 16 Fragebögen mit Interesse und Anmeldung zum „Betreuten Wohnen“ retour. Daraufhin habe ich Kontakt mit dem Land NÖ aufgenommen und den Bedarf an dieser Wohnform gemeldet. Gemeinsam mit Beratern des Landes werden die nächsten notwendigen Maßnahmen erörtert und festgelegt. Sobald ich weitere Infos erhalte, werde ich Sie darüber informieren.

Bgm. Margit Göll



Energiebeauftragter für das Gemeindeamt

Wassermeister Harald Klein hat die Schulung zum Energiebeauftragten für die Gemeindevorrichtungen erfolgreich absolviert.

Ab 2013 haben die NÖ Gemeinden für die in ihrem Eigentum stehenden Gebäude einen fachlich geeigneten Energiebeauftragten zu bestellen. Zu den Aufgaben des Energiebeauftragten zählen im Wesentlichen die Führung der Energiebuch-

haltung, die laufende Überwachung des Energieverbrauchs und die Information an die Gemeinde über Energieeffizienzmängel.

Die Implementierung eines Energiebeauftragten wird als Chance gesehen, langfristig mehr Einsparungspotentiale zu erkennen und Kostenreduktionen zu erreichen.

Moorbad Harbach kennt Energieverbrauch

Umgerechnet 75 Tankwagen voll mit Öl verbraucht die Gemeinde Moorbach Harbach insgesamt an Energie

Die Kur- und Tourismusgemeinde Moorbach Harbach hat im Rahmen der Klima- und Energiemodellregion „Lainsitztal/Umgebung“ an der kostenlosen **Ener-giedatenerhebung** teilgenommen. Bürgermeisterin Margit Göll freute sich über die rege Beteiligung an der Erhebung und das Interesse der Bevölkerung an der Ergebnispräsentation.

Bürgermeisterkollege Martin Bruckner aus Großschönau präsentierte als Vertreter der Klima- und Energiemodellregion das Gemeindeergebnis anhand von Holzlastern. Auf Schautafeln zeigten verschiedenfarbige Tankwagen die benötigten Energiemengen für Heizen, Mobilität, Industrie und Strom, die Auskunft über die Art der Energie gaben. Die Gemeinde Moorbach Harbach verbraucht insgesamt so viel Energie pro Jahr wie in 75 Tankwagen voll mit Öl enthalten ist

(1 Tankwagen = 300.000 kWh pro Jahr). Die Hälfte der Gesamtenergiemenge wird noch mit fossilen Energieträgern (Öl, Gas, ...) gedeckt. Über ein Fünftel kann durch die Nutzung des eigenen Waldes und Solarwärme in der Gemeinde selbst erzeugt werden. Der Rest muss in Form von Holz, Wasser- oder Windenergie bereits importiert werden.

Die an die Haushalte versandten Ergebnisbögen zeigen den Verbrauch gegliedert nach Person/Haushalt/Gesamt auf. Darüber hinaus sind der Vergleich zum Durchschnitt und die Angabe, was technisch bereits möglich wäre, ersichtlich. Durch das eigene „Energiekonto“ weiß die Harbacher Bevölkerung jetzt, wo es am einfachsten ist, Energiesparmaßnahmen zu ergreifen, Geld zu sparen und die persönliche Sicherheit zu erhöhen.

Meilenstein 2012 - Dr. Erwin Pröll Zukunftspreis

Amtliche Nachrichten des Landes NÖ

Die Gemeinden Moorbad Harbach und Horni Stropnice in der Republik Tschechien sind mit dem Projekt „Grenze überbrücken - Via Verde“ die Meilensteingewinner in der Kategorie „Nachbarschaft & Integration“.

„Der Meilenstein-Preis hat die Aufgabe, auf möglichst breiter Ebene unsere Landsleute zu motivieren, darüber nachzudenken, was für sie Zukunft ist,“ sagte Pröll im Gespräch mit Julia Schütze, der Moderatorin der Veranstaltung. Die Politik könne einen attraktiven Rahmen schaffen und müsse zukunfts-trächtige Ideen sensibel aufspüren und dann mit einer entsprechenden Kraft umsetzen, so der Landeshauptmann weiter. „Die Motivation und die Grundüberlegung zum Meilenstein-Preis war, auf breiter Ebene die niederösterreichische Bevölkerung darauf hinzuweisen, dass jede und jeder in seinem Leben für die Zukunft Verantwortung trägt.“



Foto LAK: Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll mit den Vertretern der Gemeinden Moorbad Harbach und Horni Stropnice bei der Überreichung des Meilenstein 2012 Dr. Erwin Pröll Zukunftspreises am 5. Juni in St. Pölten



Das **Projekt Via Verde** wurde im Rahmen eines durch das Förderprogramm ETZ (Europäische Territoriale Zusammenarbeit AT-CZ) geförderten Projektes durch die Projektpartner, die Gemeinden Moorbad Harbach und Horní Stropnice, konzipiert.

» Grenzüberschreitende Nachbarschaft und wirtschaftliche Zusammenarbeit «

Via Verde hat zum Ziel, die bereits bestehende Zusammenarbeit der Gemeinden zu vertiefen und zu intensivieren und ein Angebot aufzusetzen, das einerseits den Bewohnern der beiden Gemeinden zugute kommt und das andererseits geeignet ist, zur (wirtschaftlichen) Entwicklung der Region beizutragen, indem ein starker touristischer Impuls gesetzt wird.

Die Via Verde ist ein multifunktionaler, grenzüberschreitender Erlebnisweg, der die Partnergemeinden Moorbad Harbach und Horní Stropnice miteinander verbindet. Entlang des 33 km langen Weges, der die landschaftlichen Highlights der malerischen Grenz-

region erschließt, wurden 9 Stationen errichtet, die Rastmöglichkeiten und Informationen zum Grenzraum und zum Thema Grenze bieten.

Thematische Schwerpunkte sind die Stationen „Meilenstein des Friedens“ und „Garten der Menschenrechte“. Bei der Konzeption des Weges wurde darauf geachtet, regionale Sehenswürdigkeiten und Angebote bestmöglich einzubinden. Die Via Verde ist ein Angebot, einander in einem ungezwungenen Kontext zu begegnen, kennen und besser verstehen zu lernen.

Via Verde ist ein echter Meilenstein auf dem Weg des Wieder-Zusammenfindens von Menschen, Gemeinden, Regionen.



Die erste offizielle Begrüßung im Jahr 1991 am Grenzübergang mit Salz und Brot



Bewerbung um die Landesausstellung 2017 in Gmünd

Verein „Landesausstellung Gmünd 2017 (G17)“

Die Gemeinde Moorbach Harbach unterstützt ebenfalls die Bewerbung go17 des Bezirkes Gmünd.

Go17 – Gmünd geht, wir gehen mit. Mit diesem Slogan macht der Bezirk Gmünd seit Wochen auf sich aufmerksam. Ziel ist es, die Landesausstellung 2017 in den nordwestlichsten Bezirk Österreichs zu holen und dabei auch die Brücke nach Südböhmen zu schlagen. Die Gmünder Bewerbung kann mittlerweile auf breite Unterstützung zählen: Alle 21 Gemeinden des Bezirkes Gmünd wollen sich mit eigenen Projekten einbringen und auch die Waldviertler selbst gehen gerne ein Stück des Weges mit. Gezählte 1.097 Waldviertlerinnen und Waldviertler sind mittlerweile als aktive Unterstützer unterwegs und verbreiten gute Stimmung für „Gmünd 2017“ – und täglich werden es mehr. Beim diesjährigen Blockheidefest gab es die Prämierung des Go17-Malwettbewerbs der Gmünder Volks- und Hauptschulen und beim Wienmarathon startete sogar eine ganze Schulklasse der Öko-Fit-Hauptschule Gmünd als Go17-Gruppe.

„Eine Welle der Begeisterung begleitet uns seit der Bewerbungs-Präsentation im März und wir freuen uns, dass sich so viele Menschen in diesen Prozess einbringen“, freut sich go17-Obmann

Andreas Weber. Die breite Unterstützung zeigt sich auch an den Ortseinfahrten der wichtigsten Orte und Städte im Bezirk Gmünd, wo die Besucher mit den Tafeln „go17 – wir gehen mit“ begrüßt werden. Und: In allen 21 Gemeinden arbeiten die hellsten Köpfe an den besten Ideen für die Landesausstellung – die ersten Projekt-Ideen werden im Herbst der Öffentlichkeit vorgestellt.

Besonders groß ist die Unterstützung der Waldviertler Wirtschaft für go17. Gezählte 46 Betriebe beteiligen sich – auch finanziell – an der Landesausstellungs-Bewerbung und bringen sich aktiv mit ihren Ideen ein. So kreierte die Bäckerei

Pilz das go17-Kipferl, die Stadtgemeinde Gmünd hat auf allen ihren Fahrzeugen Go17-Aufkleber und die meisten Firmen verwenden das Go17-Logo bei ihren Signaturen und auf ihren Drucksorten.

Kein Wunder, dass Andreas Weber überaus positiv in die Zukunft blickt: „Der Bezirk Gmünd hatte es in seiner Geschichte nie leicht – das hat er auch derzeit nicht. Mit dem Rückenwind aus der go17-Bewerbung ist aber Großes möglich. Die Waldviertlerinnen und Waldviertler glauben an go17. Jetzt ist es wichtig, dass das auch die anderen Regionen tun und mit uns die letzten Schritte bis zur Landesausstellung mitgehen.“



Bgm. Göll mit den Bürgermeistern der unterstützenden Gemeinden

kpp+consulting

kpp consulting gmbh | Schulgasse 1 | A-3943 Schrems | Fix +43.2853.20400 | Fax +43.2853.20400.7595 | consulting@kpp.at | www.kpp.at

supervision | tourism | management | lifecycle | communication



Grundstücksdatenbank

Auszug aus Kommunalnet

Nachdem im Mai die neue Grundstücksdatenbank in Betrieb genommen wurde, müssen alle Grundstückseigentümer nun sicherstellen, dass die Daten auch richtig übernommen wurden. Innerhalb von sechs Monaten kann man gegen eine falsche Eintragung in der Grundstücksdatenbank Einspruch erheben.



Das Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen hat ein entsprechendes Infoblatt für die Bürger zusammengestellt.

Grundeigentümer sind nun aufgefordert, nachzukontrollieren, ob ihr Grundstück richtig gekennzeichnet ist, denn nach Ablauf von sechs Monaten nach der Kundmachung im Amtsblatt für das Vermessungswesen (also bis Ende November 2012) können keine Rechtsmittel oder Rechtsbehelfe mehr gegen die Einverleibung eines Grundstücks in den Grenzkataster erhoben werden.

Ein „G“ zeigt, ob Ihr Grundstück im Grenzkataster einverleibt ist, oder nicht.

» Kontrolle online möglich «

Die Kontrolle Ihres Grundstücks geht relativ einfach über die Homepage des Bundesamts für Eich- und Vermessungswesen (BEV) oder direkt in den Vermessungsämtern des BEV. Online reicht es, das PDF für Ihren Bezirk zu öffnen, nach der richtigen Grundstücksnummer zu suchen und zu kontrollieren, ob Ihr Grundstück richtig gekennzeichnet (mit oder ohne „G“) ist. **Sollten Sie feststellen, dass Ihr Grundstück nicht richtig gekennzeichnet ist, wenden Sie sich bitte innerhalb der Frist von sechs Monaten ab dem 1. Juni 2012 zur Richtigstellung der Eintragung an Ihr BEV-Vermessungsamt.**

BEV - Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen

Information für alle Grundeigentümer

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger!

Am 7. Mai 2012 wurde die neue Grundstücksdatenbank in Betrieb genommen. Mit dieser Inbetriebnahme erfolgte eine vollständige Übertragung bzw. Umschreibung aller bestehenden Daten der rund elf Millionen Grundstücke in die neue Datenbank. Von diesen elf Millionen Grundstücken sind rund eine Million Grundstücke in einer besonderen Form rechtlich gesichert. Sie sind im Grenzkataster einverleibt. Diese Einverleibung wird mit der Kennzeichnung „G“ neben der Grundstücksnummer im Grundstücksverzeichnis nachgewiesen. Bei Grundstücken ohne diesen erhöhten Rechtsschutz fehlt die Kennzeichnung „G“.

In § 57 Abs. 9 Vermessungsgesetz wird die angeführte Umschreibung wie folgt festgelegt:

Mit erfolgter Umschreibung des Grundbuches gemäß § 2a Abs. 1 GUG [Grundbuchumstellungsgesetz] sind je Katastralgemeinde alle umgeschriebenen Grundstücke im Amtsblatt für das Vermessungswesen kundzumachen. Innerhalb von sechs Monaten nach dieser Kundmachung können die betroffenen Eigentümer Rechtsmittel oder Rechtsbehelfe hinsichtlich der Richtigkeit der Grenzkatastereigenschaft der umgeschriebenen Grundstücke beim Vermessungsamt erheben. Nach Ablauf von sechs Monaten nach Kundmachung im Amtsblatt für das Vermessungswesen können keine Rechtsmittel oder Rechtsbehelfe mehr gegen die Einverleibung eines Grundstückes in den Grenzkataster mehr erhoben werden.

Um sicherzustellen, dass Ihre Grenzkatastergrundstücke auch in der neuen Datenbank als Grenzkatastergrundstücke mit der Kennzeichnung „G“ ausgewiesen werden, haben Sie mehrere Möglichkeiten dies zu überprüfen.

Sie können in das Amtsblatt für das Vermessungswesen, in dem ab 1. Juni 2012 alle betroffenen Grundstücke, nach Katastralgemeinde geordnet, veröffentlicht werden, über folgende Wege Einsicht nehmen:

1. auf der Homepage des BEV unter www.bev.gv.at
2. in den Vermessungsämtern des BEV

Sollten Sie feststellen, dass Ihr Grenzkatastergrundstück nicht mit dem Hinweis „G“ in dieser Kundmachung enthalten ist, wenden Sie sich bitte innerhalb der Frist von sechs Monaten ab 1. Juni 2012 zur Richtigstellung der Eintragung an Ihr BEV-Vermessungsamt.

Dies gilt auch für den Fall, dass bei einem Ihrer Grundstücke unzutreffenderweise der Hinweis „G“ eingetragen wurde.

Der Leiter des BEV
Präsident Dipl.-Ing. August Hochwartner

Erwin Strondl - Andreas Moser

3950 Gmünd, Bahnhofstraße 45, 0664/241 23 19 - 0664/214 13 13



Hoffentlich Allianz.

Allianz



Rechnungsabschluss 2011

Ordentlicher Haushalt		Beträge in EUR	
Gruppe	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben
0	Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	91.512,00	399.497,00
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	1.200,00	12.309,00
2	Unterricht, Erziehung, Sport u. Wissenschaft	39.403,00	226.473,00
3	Kunst, Kultur und Kultus	10.786,00	27.016,00
4	Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	9,00	168.858,00
5	Gesundheit	1.271,00	178.025,00
6	Straßen- und Wasserbau, Verkehr	6.749,00	44.895,00
7	Wirtschaftsförderung	7.277,00	144.116,00
8	Dienstleistungen	629.282,00	655.952,00
9	Finanzwirtschaft	1.136.346,00	129.628,00
	Abwicklung – Vorjahr	149.362,00	155.533,00
	Abwicklung – Überschuss – laufendes Jahr - ISTÜBERSCHUSS	155.533,00	
Gesamtsumme		2.228.730,00	2.142.302,00

Außerordentlicher Haushalt			
	Straßenbau	60.000,00	34.024,00
	Amtsgebäude	28.055,00	47.648,00
	Jugend- und Freizeiteinrichtungen	2.445,00	1.177,00
	Güterwege	12.628,00	12.628,00
	Wasserleitung	36.885,00	82.001,00
	Museum / Steinbrunnerhof	69.964,00	70.841,00
	Flächenwidmung	3.738,00	3.738,00
	ETZ-Projekt	116.374,00	125.504,00
	Leitungskataster	6.337,00	0
	Via Verde	4.969,00	4.969,00
	Bauhof-Sanierung	0	3.055,00
	Abwicklung – Vorjahr(e)	53.787,00	71.019,00
Gesamtsumme		395.182,00	456.604,00
Abgang - laufendes Jahr		61.422,00	

Laufende Darlehen			Darlehensrest
1	Schulden, deren Schuldendienst durch die Gemeinde mehr als zur Hälfte aus allgemeinen Deckungsmitteln getragen wird	insgesamt	512.052,00
	Darlehen für Kindergarten und Volksschule		501.299,00
	Darlehen für Gemeindehaus (Wohnbaudarlehen)		10.753,00
2	Schulden, deren Schuldendienst zur Gänze oder mind. zur Hälfte durch Gebühren, Entgelte oder Tarife gedeckt ist	insgesamt	466.161,00
	Darlehen für Wasserleitung		466.161,00

Die Gesamtverpflichtungen von den direkten Gemeindeschulden, die aus Einnahmen von Gemeindesteuern bezahlt werden, betragen derzeit € 466.161,00.

Das ergibt bei einer Einwohnerzahl von 674 eine Verschuldung pro Kopf in der Höhe von € 692,00.

Voranschlag 2012 inkl. 2. Nachtragsvoranschlag



Ordentlicher Haushalt		Beträge in EUR	
Gruppe	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben
0	Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung <i>Gemeindeamt, Löhne/Gehälter, Gemeinderat, Staatsbürgerschafts- und Standesamtsbeitrag</i>	14.500,00	400.800,00
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	700,00	13.000,00
2	Unterricht, Erziehung, Sport u. Wissenschaft <i>Schule, Kindergarten, Sportplatz</i>	26.500,00	263.100,00
3	Kunst, Kultur und Kultus <i>Musik, Ortsbildpflege</i>	6.100,00	23.000,00
4	Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	0	164.200,00
5	Gesundheit	400,00	190.400,00
6	Straßen- und Wasserbau, Verkehr	4.700,00	25.600,00
7	Wirtschaftsförderung <i>künstl. Besamung, Fremdenverkehr</i>	4.800,00	151.800,00
8	Dienstleistungen <i>Friedhof, Bauhof, Fuhrpark, Wasserleitung, Straßenbeleuchtung</i>	162.200,00	187.400,00
9	Finanzwirtschaft <i>(Einnahmen aus der Ortstaxe: € 190.000,00)</i>	1.233.000,00	33.600,00
Gesamtsumme		1.452.900,00	1.452.900,00

Außerordentlicher Haushalt			
Vorhab.	Bezeichnung		
01	Straßenbau	180.000,00	180.000,00
11	Amtsgebäude	24.500,00	24.500,00
15	Wasserleitung	75.200,00	75.200,00
16	Steinbrunnerhof	36.700,00	36.700,00
22	Flächenwidmung	6.200,00	6.200,00
23	Via Verde	15.000,00	15.000,00
Gesamtsumme		337.600,00	337.600,00



Tischlerei
Matthias Dorr
 3970 Oberwindhag 17
 Tel. 02856/2015
 Matthias Dorr 0664/6311383
 Johann Dorr 0664/1513520
johann.dorr@gmx.net
www.tischlerei-dorr.at

**BLOCHHOLZ
SCHLEIFHOLZ
und ENERGIEHOLZ**
 Ankauf zu Bestpreisen für UPM-STEYRERMÜHLI
www.pro13.at



POLLAK Richard
 Oberlainsitz 13
 3971 St. Martin
 T/F 0 28 57/25 051
 0664/43 53 444



Dorferneuerung Moorbad Harbach 2020

niederösterreichische
DORFSTADT
erneuerung

Nach den Dorfgesprächen im Herbst fand am 1. März die Gründungsversammlung des Dorferneuerungsvereins „Moorbad Harbach 2020“ statt. Bei der Startveranstaltung wurde nicht nur das Dorferneuerungsleitbild inhaltlich beschlossen, es wurde auch der neue Vorstand gewählt.

Neben den obligatorischen Funktionären gibt es im Verein auch aus jeder Ortschaft einen Beirat, damit die Anliegen aller Ortschaften eingebracht werden können. Die Funktionäre freuen sich über jede Anregung aus der Bevölkerung, die ein Thema für die Dorferneuerung sein könnte.

VORSTANDSLISTE

Funktion	Name	Adresse	Tel.
Obfrau	Helga Prinz	Lauterbach 23	0676/7531814
Obfrau Stv.	Franz Habenberger	Hirschenwies 40	0664/8141030
Schriftführer	Gottfried Pfeiffer	Wultschau 52	0664/2084168
Schriftführer Stv.	Martha Mandl	Hirschenwies 49	0664/2787206
Kassier	Andreas Schmidt	Maißen 28	02858/5231
Kassier Stv.	Margit Göll	Maißen 58	0664/4886239
Beirätin	Eveline Fehringer	Hirschenwies 7	0664/7375556
Beirat	Stefan Klein	Wultschau 11	0664/4311763
Beirat	Andreas Hollan	Harbach 86	0676/9466143
Beirat	Walter Pöcher	Lauterbach 7	02858/5287
Beirat	Franz Haumer	Maißen 11	02858/5380

Als erste Aktionen wurde bereits mit der Umgestaltung des Friedhofvorplatzes in Harbach begonnen. Nach der Errichtung eines Ruheplatzes mit Blumenbeet soll in der Folge auch noch das Beinhaus saniert und der Müllplatz verschönert werden.

» Blumenschmuckwettbewerb: Prämierung beim Blunzenkirtag am 23. September in Lauterbach «

Der Blumenschmuckwettbewerb ist bereits im Gange. Die bis Ende August von den Gemeindebürger/Innen und Organisationen im Gemeindeamt in Harbach eingereichten Fotos ihres Blumenschmuckes werden im Rahmen des Blunzenkirtags in Lauterbach ausgestellt und die Sieger prämiert.





gaumenfreuden:

- traditionelle u. vegetarische Speisen
- Spezialitäten von Lamm u. Wild
- Jausengerichte und Schmankerl nach alten Hausrezepten wie Hausgesehliches, Blunzn, Sulz, selbstgebackenes Brot aus Bioroggen,
- Produkte aus eigener biologischen Landwirtschaft.
- Abends Tanz bei Kerzenlicht, dic Kulturveranstaltungen, schöner Gastgarten, Lehmkegelbahn, BADETEICH, alte Brettersäge.

Gasthaus Holzühle, 3970 Moorbad Harbach, Lauterbach 40
Tel. 02858-5239, info@holzuehle.at, www.holzuehle.at, (Montag und Dienstag Ruhetag)

BRANTNER-DÜRR

GmbH & Co KG

Ihr Entsorgungspartner im Waldviertel!

Zwetfl - Schrems Tel. 02826/88099-0 www.brantner-duerr.at



Chor „Bester Freiwilliger 2012“



Als „Besten Freiwilligen“ der Gemeinde hat der Gemeinderat heuer die Chorgemeinschaft Moorbad Harbach-St. Martin nominiert. Dass ein Kirchenchor die kirchlichen Festtage feierlich gestaltet, Hochzeiten schön umrahmt, für Trauerfeiern zur Verfügung steht, öffentliche Anlässe begleitet, Konzerte gibt usw. nehmen wir nahezu wie selbstverständlich zur Kenntnis. Was wir in der Regel dabei nicht bedenken, ist die viele Freizeit und die Aufwendungen, die die Chormitglieder zum Teil schon über Jahrzehnte hindurch auf sich nehmen, um uns das Leben etwas zu verschönen. Mit der Ehrung zum „Besten Freiwilligen“ soll dafür Dank und Anerkennung ausgesprochen werden.

Die BIOEM in Großschönau hat sich zum Ziel gesetzt, Erreichtes aufzuzeigen, Danke zu sagen und Motivation für kommende Herausforderungen zu geben. Aus diesem Anlass wurden heuer über 80 „HelferInnen im Hintergrund“ aller Bezirke und Teilbezirke des Waldviertels geehrt.

Landesrat Dr. Stephan Pernkopf, in Vertretung von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, Maria Forstner (Obfrau der NÖ Dorf- und Stadterneuerung) und Bürgermeisterin Margit Göll überreichten den Ehrenpreis an die Chorleiterin Mag. Eva Kempf. Unterstützt wird diese wertvolle Aktion jährlich vom Land Niederösterreich und von der NÖ Dorf- & Stadterneuerung.

Moorbad Harbach ist Bezirksmeister der „NÖ Photovoltaik Liga 2012“

Mit zum Stichtag 9 PV-Anlagen, die eine Leistung von 118 Watt/Einwohner erbringen, hat auch die Gemeinde Moorbad Harbach einen bemerkenswerten Beitrag geleistet, dass Niederösterreich die klare Nummer eins bei Sonnenstrom ist.

„In Niederösterreich wurden zwischen 2010 und 2011 rund 10.000 neue Photovoltaikanlagen errichtet, was ein Investitionsvolumen von 150 Millionen Euro ausgelöst hat. Niederösterreich hat mehr Photovoltaikanlagen als alle anderen Bundesländer zusammen und ist klare Nummer eins in Österreich. Ich habe die Initiative ‚NÖ Photovoltaik Liga‘ ins Leben gerufen, um der Photovoltaik einen neuen An Schub zu geben. Die PV-Liga ist einzigartig in Österreich, Niederösterreich ist einmal mehr Vorreiter bei erneuerbarer Energie“, erklärte Energie-Landesrat Pernkopf bei der Überreichung der Meisterteller.



Foto NLK, Reinberger: Landesrat Pernkopf und Anton Pfeffer überreichten den Meisterteller an Bgm. Margit Göll und Herbert Pöschl, den Obmann der Abwassergenossenschaft

Ingenieurbüro
für Kulturtechnik und
Wasserwirtschaft
A-3500 Krems
Austraße 1-3/2
T: +43 (0) 2732 86606-0
office@henninger-partner.at
www.henninger-partner.com

henninger



Feuerpolizeiliche Beschau

Laut Beschluss der NÖ Landesregierung wird die für die Sicherheit der Menschen in unserer Gemeinde notwendige Feuerbeschau vom zuständigen Rauchfangkehrermeister durchgeführt. Der zuständige Rauchfangkehrermeister hat selbständig und eigenverantwortlich für die Gemeinde die Beschau zu planen und durchzuführen.

Die Feuerbeschau dient primär der Brandverhütung und damit der Sicherheit von Menschen und Gebäuden. Ziel der Feuerbeschau ist die Feststellung brandgefährlicher Zustände. Sie umfasst die Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes, die der Entstehung und Ausbreitung von Bränden entgegenwirken und bei einem Brand eine wirksame Brandbekämpfung und damit die Rettung des Wohnraumes und der Menschen ermöglichen.

Der Rauchfangkehrer wird diese Feuerbeschau flächendeckend im 10-Jahres-Rhythmus durchführen und ersucht die Bewohnerinnen und Bewohner um ihre Mithilfe.

Abschließend ein Appell der Rauchfangkehrer Niederösterreichs: „Bitte bedenken Sie - Die Feuerbeschau ist keine Schikane des Gesetzgebers, es geht dabei um Ihre Sicherheit, um die Sicherheit der Menschen in Ihrem Haus/Ihrer Wohnung und auch um den Schutz Ihres Gebäudes.“

Schutz für die Menschen
FEUERBESCHAU
Sicherheit für die Menschen

Entsprechend der letzten Termine wird die feuerpolizeiliche Beschau vom Rauchfangkehrerbetrieb Bauer-Mitterlehner KG in unserer Gemeinde in folgender Reihenfolge durchgeführt:

	(2011 Wultschau)
Oktober 2012	Harbach
2013	Lauterbach
2014	Hirschenwies
2015	Maißen

Die Rauchfangkehrer werden vorher jeweils im Rahmen der Kehrunge Informationsbroschüren ausgeben.

» Im Oktober Feuerbeschau in Harbach «

Seitens der Gemeinde werden daher besonders die Hauseigentümer in Harbach gebeten, sich darauf einzustellen, dass im Oktober die Feuerbeschau durchgeführt wird.

Für die Durchführung der feuerpolizeilichen Beschau ist eine Vergütung an den durchführenden Rauchfangkehrerbetrieb zu entrichten.

Wild, Wildspezialitäten,
süße & saure Schmankerl
Manuela & Philipp Nemeth
Hirschenwies 29
3970 Moorbach Harbach



Manuela Nemeth +43 664 105 66 66
Philipp Nemeth +43 664 105 77 77
Fax +43 2858 85 137
www.hirschenwieser-schmankerl.at
office@hirschenwieser-schmankerl.at

DER MITSUBISHI COLT AUSTRIA EDITION

ÖSTERREICHS
BESTES
ANGEBOT

COLT AUSTRIA EDITION
5-Türer inkl. Klimaanlage
1,1 Liter Benziner, 75 PS

um **€ 8.999,-**
Vierjahresfinanzierung möglich!

- Fahrer- / Beifahrer- / Seitenairbags • ABS • Radio- / CD-Player
- Zentralverriegelung mit Funkschlüssel • elektr. Fensterheber vorne
- Fahrersitz höhenverstellbar • Außenspiegel elektr. verstell- und beheizbar
- Rücksitze flach umklappbar • Laderaumabdeckung • u.v.m.

**Nebelstoana Autohaus
Helmut Hobiger Ges.m.b.H.**

Wultschau 42
3970 Moorbach Harbach

02858/5268 (Fax: 02858/5273)

Bauordnung

Quelle: Gemeindeinformation Brand-Nagelberg



Möchten Sie eine Gerätehütte oder ein Carport aufstellen, einen Neu-, Zu- oder Umbau vornehmen oder müssen Sie Ihre Heizung erneuern?

Wenn Sie sich mit derartigen Gedanken beschäftigen ersuchen wir Sie, sich - noch bevor Sie einen Planverfasser kontaktieren - die Zeit zu nehmen, wichtige grundlegende Aspekte, wie Flächenwidmung oder Baukonsens (genehmigter Baubestand) bei der Baubehörde zu hinterfragen. Sie können dadurch Ihrem Planverfasser und Ihnen Zeit und Geld ersparen. Die Praxis zeigt aber, dass Bauwerber sich gleich direkt an den Planverfasser wenden, das Vorhaben technisch meist besprechen und sogar manchmal auch schon umsetzen. Der vielleicht wichtigste Teil der Sache wird meist nicht so ernst genommen - die rechtliche Seite!

Zu einer ordentlichen Planung gehört ganz wesentlich auch die gesetzliche Komponente. Kein Bauwerber kann ernsthaft wollen, dass sein Bauvorhaben „nicht abgesichert“ ist. Ganz schnell kann etwas passieren und Sie als Bauwerber werden verantwortlich gemacht. Betrachten Sie es als Ihr Recht, sämtliche Geschehnisse auf Ihrer Liegenschaft - auch in baulichen Belangen - mitzutragen; eine ordentliche Planung ist mindestens genauso wichtig wie deren Ausführung.

Jedes Bauvorhaben ist individuell; es muss daher immer von den jeweiligen Gegebenheiten ausgegangen werden. Genau diese können ganz einfach im Vorfeld erhoben werden, um die Planung wesentlich zu erleichtern. Nachträgliche Planabänderungen sind zeitaufwändig und unnötig.

Heizungserneuerungen werden manchmal leichtfertig in bestehende Räumlichkeiten eingeplant, die nicht den erforderlichen Brandabschnitt wie Heiz- oder Brennstofflagerraum aufweisen. Es kann daher vorkommen, dass vor Errichtung der Heizungsanlage für diese „Raumumwidmung“ eine Baubewilligung erforderlich ist. Sie als Bauwerber haben das Recht gleich zu Beginn der Heizungsplanung von Ihrem Planverfasser auf diese Notwendigkeit aufmerksam gemacht zu werden. Daher ist es auch in Ihrem Interesse enorm wichtig, die notwendigen Unterlagen einzuholen, um nicht unangenehm überrascht zu werden.

Ein **Carport** - überdachte Abstellanlage - höchstens an einer Seite abgeschlossen, ist ein anzeigepflichtiges Vorhaben, sofern die nachweisliche Zustimmung der betreffenden Nachbarn vorliegt. Bedenken sie - ein an das Haus angebautes Carport hat bereits eine geschlossene Wand.

Die Schließung einer weiteren Wand erfordert schon ein bewilligungspflichtiges Bauvorhaben.

Die Aufstellung einer **Gerätehütte** (und eines Gewächshauses) mit je einer Grundrissfläche bis zu 10 m² und einer Gebäudehöhe bis zu 3 m im Bauland ist pro Grundstück bewilligungs- und anzeige-frei, wenn es sich um das 1. Gebäude dieser Art handelt. Jede weitere (auch wenn es bereits bestehende gibt) Gerätehütte oder jedes weitere Gewächshaus bis 10 m² (Grundrissfläche) und 3 m (Gebäudehöhe) ist anzeigepflichtig, über dieses Maß hinausgehend, bewilligungspflichtig.

Neu-, Zu- oder Umbauten sind meist bewilligungspflichtig. Und auch bei diesen Bauvorhaben ist die Flächenwidmung und der Baukonsens ausschlaggebend für die Planung.

Nehmen Sie sich genügend Zeit für die Planung Ihres Bauvorhabens - auch hier können Sie sparen.



Heutzutage wird oftmals eine Dacherneuerung mit dem Einbau einer **Solar- oder Photovoltaikanlage** verbunden. Die Aufstellung dieser Anlagen ist anzeigepflichtig, das heißt, 8 Wochen vor dem Beginn ihrer Ausführung der Baubehörde schriftlich anzuzeigen. Obwohl dieser Umstand den ausführenden Installationsfirmen bekannt ist, geben Sie diese Information nicht immer gleich an die Bauwerber weiter - **dadurch kann der Bauwerber unter Umständen das Recht auf eine nicht rückzahlbare Förderung der Gemeinde verlieren.**

FEUER & FLAMME ?

Vertrauen Sie dem Profi.



INSTALLATEUR SMUTKA

HEIZUNG • SANITÄR • ALTERNATIVENERGIE
SOLAR • PHOTOVOLTAIK • BIOMASSEHEIZANLAGEN



24 Stunden - 365 Tage im Jahr
Notdienst-Hotline: 0664-15 20 367
3970 Weitra, Schützenberger Straße 456
Tel 02856-2428, Fax 02856-2428-14
smutka@aon.at, www.smutka.com

Wir schaffen GRUNDLAGEN

VERMESSUNG DI Weißböck Morawek



3950 Gmünd | Gymnasiumstraße 2
Telefon: 02852 / 531 61 | Fax: DW-31
www.dervermesser.at

Staatlich befugter und beeideter
Ingenieurkonsulent
für Vermessungswesen



Café - Restaurant So&Co



A-3970 Harbach 37, Tel.: 02858/85 1 74

Regionale Hauptspeisen, fleischlose Gerichte,
Jausenschmankerl, offene Weine, Bier vom Fass,
Kaffee, Mehlspeisen und vieles mehr.
Extrazimmer für Tanzveranstaltungen.
Extrazimmer mit Dart, Billard und Tischfußball.

Entspannt mein Haus sanieren.

Die EVN ist immer für mich da.

Haben Sie schon einmal über thermische Sanierung nachgedacht und bisher auf den besten Zeitpunkt gewartet?
Dann nutzen Sie jetzt die befristete Förderaktion im Rahmen der Sanierungsoffensive. Denn eine Senkung Ihrer Energiekosten, mehr Wohnkomfort und die Wertsteigerung Ihres Hauses sind nur einige Argumente fürs Sanieren.

Die EVN bietet Ihnen mit EVN SanierService und EVN HeizungsTausch die optimale thermische Lösung für Ihr Haus.
Die Fachleute der EVN begleiten Sie durch alle Phasen Ihrer Sanierung. Von Konzepterstellung, über individuelle Beratung zu Förderungen bis hin zur professionellen Sanierbegleitung – alles aus einer Hand.

Und mit dem **EVN SonnenKraftwerk** auf Ihrem Dach erzeugen Sie SonnenStrom für Ihren Eigenbedarf.



Wollen Sie herausfinden wie Sie Energie einsparen können? Möchten Sie nicht nur Energieberatung sondern auch gleich die professionelle Umsetzung durch einen verlässlichen Anbieter? Haben Sie Fragen zu Förderungen?
Dann ist die EVN der richtige Partner für Sie.
EVN Energieberatung 0800 800 333 oder energieberatung@evn.at

 facebook.com/evn





Der Steinbrunnerhof ist eröffnet

niederösterreichische
DORFSTADT
erneuerung

Am 2. Juni 2012 war Anlass zum Feiern: Der revitalisierte Steinbrunnerhof wurde eröffnet und die FF Lauterbach nutzte die Gelegenheit, in diesem Zusammenhang ihr 90-jähriges Bestandsjubiläum zu feiern. Landesrat Mag. Karl Wilfing und Maria Forstner von der NÖ Dorferneuerung überbrachten die Grüße des Landeshauptmannes.



Obwohl noch einige Arbeiten zu bewältigen sind, kann man nun sagen, das jahrelang diskutierte Projekt Steinbrunnerhof ist vorerst abgeschlossen. Dass die FF Lauterbach gleich mitgefeiert hat, passt genau zusammen: Wäre die Feuerwehr Lauterbach nicht interessiert gewesen, diesen Hof als Veranstaltungsstätte zu nutzen, gäbe es ihn in dieser Form, wie er sich nun repräsentiert, nicht. Wahrscheinlich wäre nur eine notdürftige Sanierung des denkmalgeschützten Hofes ohne Fördermittel möglich gewesen.

Nun aber kann man sich überzeugen, dass hier eine Veranstaltungsstätte mit großzügiger Unterstützung des Landes geschaffen wurde, die einzigartig ist: Feuerweherschuppen mit fixer Infrastruktur, komplette Überdachungsmöglichkeit des Innenhofes, Multifunktionsaal usw.

Festzuhalten ist, dass die Feuerwehr nicht nur großteils die Arbeitsleistung erbracht hat, sondern auch große finanzielle Mittel für die variable Hofüberdachung und den Infrastrukturbereich im FF-Schuppen aufbringen musste.

An dieser Stelle nochmals ein großes Dankeschön an alle, die zur Verwirklichung dieses Projektes beigetragen haben – von pro Lauterbach angefangen bis zu den Feuerwehrkameraden!

Bei der Eröffnung wurde dafür eine wunderschöne Erinnerungstafel aus Glas dem Projektverantwortlichen der Gemeinde, Vzbgm. Karl Haumer, überreicht.

Jeder in der Gemeinde ist eingeladen, entsprechende Ideen einzubringen.

Abschließend dürfen wir S.D. Johannes Prinz zu Fürstenberg zitieren, dessen Worte gut tun und wir gerne dankend annehmen:

„Es tut uns wirklich leid, bei der Steinbrunnerhoferöffnung nicht dabei sein zu können, da das Projekt Steinbrunnerhof wirklich fabelhaft ist und das Gebäude, an dem ich mehrmals täglich vorbeifahre, ist ein Schmuckstück geworden! Ebenso habe ich die vielen Freiwilligen dort immer „werkeln“ sehen, es ist ein Gemeinschaftsprojekt gewesen, das ja nun auch für die Gemeinschaft dienen soll. Der Eröffnung und den Feierlichkeiten wünsche ich von Herzen einen guten Erfolg und so verbleibe ich mit besten Grüßen Ihr Fürstenberg.“



»Dem Hof Leben einhauchen!«

Zusammenfassend sei noch festgehalten, dass nun die Möglichkeit besteht, aus dem Geschaffenen auch etwas zu machen und dem Hof Leben einzuhauchen.

Volksschuldirektor Hermann Gruber in den Ruhestand verabschiedet

Gleich drei Anlässe gaben am 29. Juni Gelegenheit zu Würdigung und Dank sowie zum Feiern:

- * 130 Jahre Volksschule und 30 Jahre Kindergarten Moorbad Harbach
- * Verabschiedung von Herrn VD Hermann Gruber
- * Ferienparty



34 Jahre wirkte VD Hermann Gruber an der Volksschule in Harbach. Nachdem er Anfang Mai seinen 60. Geburtstag feierte, ist VD Hermann Gruber mit Ende des Schuljahres in den wohlverdienten Ruhestand übergetreten. Den Rahmen für die Verabschiedung bildeten die Schul- und Kindergartenjubiläen und die Ferienparty.

Bgm. Margit Göll bedankte sich bei VD Hermann Gruber, dass er seinem Bildungsauftrag so lange Zeit in Moorbad Harbach nachgekommen ist. Mehreren Generationen junger Menschen hat er ein ausgezeichnetes Werkzeug auf ihren weiteren Schul- und Berufsweg mitgegeben. Aber auch als Schulerhalter kann die Gemeinde auf eine wertvolle Zusammenarbeit mit VD Hermann Gruber zurückblicken. Große Bauvorhaben konnten miteinander erfolgreich umgesetzt werden, sodass sich die Volksschule Moorbad Harbach heute nach dem Motto „klein aber fein“ als ansprechende und moderne Bildungseinrichtung präsentieren kann.

Als Dank und Anerkennung für diese außerordentlichen Leistungen und als Erinnerung an die Zeit in Moorbad Harbach überreichte die Bürgermeisterin Herrn VD Hermann Gruber ein Ehrengeschenk. Bezirksschulinspektor Reg.Rat Weinberger würdigte seitens der Schulbehörde die Verdienste von VD Hermann Gruber als Lehrer, Schulleiter und Berufskollege.

Die Leitung der VS Moorbad Harbach übernimmt Frau VD Elisabeth Schnabl von der VS Unserfrau und als zweite ständige Lehrkraft übernimmt Frau vVL Christina Burger aus Harbach den Unterricht der 3. und 4. Schulstufe. Beide heißen wir hiermit nochmals herzlich in Moorbad Harbach willkommen und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.



Foto NÖN: Die Ehrengäste von links nach rechts: Abg. Ing. Johann Hofbauer, BR Martina Diesner-Wais, Pfarrer Rudolf Pinger, VD i.R. Mathilde Himmer, Bgm. Margit Göll, BH-Stv. Mag. Johann Glasner, VD Elisabeth Schnabl, Religionsl. Mag. Martina Thalhofer, KG-Inspektorin Renate Weiss, vVL Petra Zimmermann-Moser, HD Dr. Hubert Prinz, BSI Reg.Rat Franz Weinberger, Abg. Konrad Antoni, Vizebgm. Karl Haumer sowie der Jungpensionist VD Hermann Gruber im Kreise seiner Schüler.

Leben Sie Ihr Leben.

Was auch passieren mag –
die Generali ist da:

Versichern • Finanzieren • Vorsorgen

Markus Früchtl,

Mobil: 0676 825 36 203

3950 Gmünd, Bahnhofstraße 56

E-Mail: markus.fruechtl@generali.at

Unter den Flügeln des Löwen.





Kinder- und Jugendbücherei

Büchereiteam: Marianne Leutner, Silvia Müller, Bgm. Margit Göll

Vom diesjährigen „Dreikönigsfeuer“, das am 6.01.2012 abgehalten wurde, bekam unsere Bücherei 200 € gespendet. Dafür möchten wir uns nochmals ganz herzlich bedanken. Wir konnten wieder verschiedene Medien ankaufen.

Liebe Kinder, liebe Jugendliche!
Sehr geehrte Eltern und Großeltern,
da schon wieder ein halbes Jahr vorüber ist, berichten wir über unsere Aktivitäten „in und um“ die Bücherei.

Anlässlich unseres dritten Jahrestages im Dezember 2011, hatten wir am 26.02.2012 in der Kinder- und Jugendbücherei einen „TAG der offenen TÜR“. Die Kinder, Jugendlichen und GemeindebürgerInnen konnten sich MEDIEN - Bücher und DVDs - GRATIS AUSLEIHEN. Die Besucher hatten auch die Möglichkeit, T-Shirts mit dem Büchereiwurm zu bemalen. Dann gab es noch verschiedene Spiel- und Tanzmöglichkeiten mit der Fr. Bürgermeister. Es hat allen großen Spaß gemacht.

Aus diesem Anlass möchten wir uns auch noch bei allen Müttern bedanken, die uns immer mit Kuchen versorgen und uns tatkräftig unterstützen. DANKE!! Am 24.03.2012 haben wir zum 4. Mal für das Osterfest gebastelt. 20 Kinder haben eifrig gemalt und geklebt und dafür hat auch der Osterhase im Osterhasennest einige Überraschungen gebracht. Die Kinder freuten sich sehr darüber.

Die Klein-Kindergartengruppe besuchte uns am 18.04.2012 das zweite Mal in der Bücherei. Den Kindern hat es sehr gefallen. Sie konnten sich tolle und lustige Bücher ausleihen.

Auch die größeren Kindergartenkinder besuchten uns in der Bücherei. Sie konnten sich auch lustige und spannende Bücher ausleihen.

Dazu ein herzliches Dankeschön an die Kindergartenpädagoginnen Fr. Eva Müller und Fr. Maria Leitner. Damit ermöglichen sie allen Kindern während des Vormittages sich Bücher aus der Bücherei auszuleihen. Die VS-Kinder besuchten uns am 30.05.2012 in der

Bücherei. Jedes Kind hatte die Möglichkeit sich abenteuerliche, spannende und lehrreiche Bücher für ihr Alter auszuleihen. Dieses Angebot während der Unterrichtszeit kommt bei den Kindern sehr gut an!

Für diese Unterstützung bedanken wir uns ganz herzlich bei Hrn. Dir. Hermann Gruber und bei Fr. Lehrer Petra Zimmermann-Moser.

» Wer liest die meisten Bücher? «

GRATIS-LESEAKTION bis 12. September 2012:

Die Gratis-Leseaktion hat am 20. Juni begonnen und endet mit 12. September 2012.

Auch heuer laden wir alle Kinder und jungen Erwachsenen ein, in den Ferienmonaten in die Bücherei zu kommen und an der Gratis-Leseaktion teilzunehmen. Im Oktober wird die Lesekaiserin bzw. der Lesekaiser prämiert. Es warten wieder schöne Preise auf euch. Auch heuer gab es wieder ein Ferienspiel von der KI-JU Bücherei - in Form einer „MÄRCHENRÄTSEL-RALLY“ bei der „Waldpension Nebelstein“. Angeboten wurden: Märchenrätsel, Besichtigung des Märchenhauses, Grillen beim Lagerfeuer.

Wenn es Bücherwünsche gibt, sind wir gerne bereit neue Bücher anzukaufen!

Bücher lesen heißt wandern, gehen in ferne Welten, aus den Stuben, über die Sterne! (Jean Paul)

Mit den besten Wünschen

Das Büchereiteam

ÖFFNUNGSZEITEN der KI-JU BÜCHEREI:

MITTWOCH 16.00 - 18.00 Uhr

**Waldviertler
GLASMANUFAKTUR**
Glaserei - Verglasung aller Art
 Reparatur- und Neuverglasung, Bilderrahmen,
 Duschen, Küchen, Spiegel, Schiebetüren,
 Geländer, Vordächer, Sandstrahlung, Bleidekor,
 Schmelzglas, Ganzglasanlagen, etc.

Wilhelm-Szabo-Straße 230, 3970 Weitra
 Tel.: 02856 / 75155, Fax: 02856 / 75155-22
 Email: glasmanufaktur@gmx.at
www.waldviertlerglasmanufaktur.com

RDBEWEGUNG
JBachofner

A-3970 Moorbach Harbach, Maissen 17
 Tel.: 0664 / 52 20 825, e-mail: j.bachofner@aon.at

Kindergarten

Eva Müller, Kindertandirektorin

Der diesjährige Ausflug fand am 1. Juni 2012 statt und führte uns in den Bärenwald. Obwohl das Wetter nicht ganz ideal war, hatten wir einen interessanten Vormittag, erfuhren Wissenswertes über Bären und konnten alle Bären in natura bestaunen.

Am 15. Juni 2012 trafen wir uns wieder mit den Kindern aus Horní Stropnice an der Grenze. Wir verbrachten mit ihnen zwei tolle Stunden mit gemeinsamer Jause und vielen Spielen für alle.



Landesrätin Mag. Barbara Schwarz
im Kindergarten Harbach

Im Jänner begannen wir mit den Schwerpunkten „Winter“ und „Fasching“. Einer der Höhepunkte dieser Themen war das Faschingsfest am 16. Februar 2012, welches unter dem Motto „Hexen“ stand.



In diesen Zeitraum fiel auch der Termin für die Einschreibung für das kommende Kindergartenjahr 2012/13. Es werden insgesamt 30 Kinder den Kindergarten besuchen.

Vor Ostern besuchte uns Margit Leitner mit einem Schaf. Die Kinder konnten dieses aus nächster Nähe bestaunen, im wahrsten Sinne des Wortes „begreifen“ und natürlich auch füttern. Es war ein besonderes Erlebnis für die Kinder.

Die Zahngesundheitserzieherin, Fr. Alexandra Wessely, besuchte uns am 21. März 2012. Kroko und Alexandra putzten mit den Kindern die Zähne und anschließend stellten sie uns ein „Zahnputzspiel“ vor.



Beide Gruppen besuchten auch im Frühling die Kinder- und Jugendbücherei der Gemeinde und verbrachten dort je eine spannende Stunde.

Für die Mütter gestalteten wir am 10. Mai 2012 eine Muttertagsfeier, bei welcher die Kinder Lieder und

Gedichte darboten, sowie eine kleine Aufmerksamkeit überreichten.

Auch die Väter wurden natürlich nicht vergessen! Diese erhielten zu ihrem Ehrentag ebenfalls ein Geschenk von ihren Kindern.

Am 24. Mai 2012 machten wir uns mit einem großen Bus auf den Weg nach Weitra – in die Ordination von Fr. Dr. Liselotte Mayer. Herzlich wurden wir von ihr und den Assistentinnen begrüßt. Tapfer setzten sich die Kinder auf den Behandlungsstuhl und ließen sich „in den Mund schauen.“ Als Belohnung erhielt jedes Kind eine Tapferkeitsmedaille.

Das Kindergartenjahr wurde heuer am 29. Juni 2012 mit der Ferienparty, welche mit der 30-Jahrfeier des Kindergartens und der Feier zum 130-jährigen Bestehen der Volksschule verbunden war, beendet. Der Direktor der Volksschule Moorbach Harbach, Hr. Hermann Gruber, wurde im Rahmen des Festaktes in den Ruhestand verabschiedet. Wir wünschen ihm für den neuen Lebensabschnitt alles Gute!

Leider mussten wir auch von der Kleinkindpädagogin Maria Leitner Abschied nehmen, welche ab September ihren Dienst im Kindergarten Waldenstein antreten wird.

Die Ferienbetreuung läuft noch bis 31. August 2012. Das neue Kindergartenjahr beginnt am 3. September 2012.

Im Namen des gesamten Kindertandenteams wünsche ich allen Kindern, Eltern, Gemeindegürgern und Gästen einen schönen Sommerausklang und einen angenehmen Herbst.

Eva Müller

GLAS & STEINE

Geschenkartikel aus
Kristallglas; Gravuren,
Steinschmuck aus
eigener Erzeugung!



Waldviertler Kristallmanufaktur

Ing. Herbert Haumer
0664 / 220 05 60
Lauterbach 47
3970 Moorbach Harbach

www.kristallmanufaktur.at



25. NÖ Waldjugendspiele - ein Vierteljahrhundert im Zeichen des Waldes

Quelle: Amtsblatt der Bezirkshauptmannschaft Gmünd

Am 16. Mai 2012 fand auf Einladung der Gemeinde Moorbath Harbach der von der Bezirksforstinspektion Waidhofen an der Thaya organisierte Bezirksbewerb für die SchülerInnen der 6. Schulstufe aus dem Bezirk Gmünd statt.

Bei leider sehr kaltem und regnerischem Wetter konnten Teilnehmer aus der Hauptschule I und der ÖKO-FIT-Hauptschule aus Gmünd, sowie aus den Hauptschulen Weitra, Heidenreichstein, Litschau und Bad Großpertholz begrüßt werden. Drei Klassen wurden von der Neuen Mittelschule Schrems gestellt. Insgesamt nahmen 14 Klassen mit 266 SchülerInnen und 28 BegleiterlehrerInnen am Wettbewerb teil.

Entlang des ca. 3,1 km langen Wertungsparcours waren fünf von Forstleuten betreute Stationen eingerichtet, an denen die SchülerInnen verschiedene Aufgaben zum Themenkreis Wald und Wild zu lösen hatten.

Dank der freundlichen Unterstützung seitens der Raiffeisenbanken und der EVN AG war es möglich, mit Holzpokalen und Buchpreisen einen besonderen Anreiz für die



teilnehmenden SchülerInnen zu schaffen. Die von der Gemeinde Moorbath Harbach und dem Tourismusverein dankenswerterweise zur Verfügung gestellte und bestens organisierte gesunde Jause trug trotz der widrigen Bedingungen zum Wohlbefinden aller Mitwirkenden teil!

Bezirkssieger wurde die 2b der Hauptschule Weitra, gefolgt von

der 2c der Neuen Mittelschule Schrems. Den dritten Platz konnte die 2a der Hauptschule Litschau erringen.

Die Bezirkssieger durften auch am Landesfinale in Gföhl auf dem Gelände der Freilichtbühne Gföhlerwald teilnehmen. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde als Landessieger die Klasse 2b der HS Scheinblingkirchen ermittelt.

STRABAG

STRABAG AG

Direktion AD - Verkehrswegebau

Bereich Waldviertel

A - 3532 Rastendorf 206

Tel. +43 (0) 28 26 / 211 02



Erwin

Halmen Schlager

KFZ - SERVICE & HANDEL

3970 Lauterbach 42

Telefon 0664/56 50 745





Neue Werbelinie bei Generalversammlung präsentiert

Viele Ehrengäste konnte der Obmann der Raiffeisenbank Weitra, OI Karl Erhart am 15. Juni 2012 im Volksheim Weitra zur Generalversammlung begrüßen. Unter anderem den Vorstandsdirektor der RZB und RBI Dr. Johann Strobl, R-Holding-Vorstandsdirektorin Mag. Veronika Haslinger, die Kammerobmänner Ing. Peter Weißenböck und Markus Wandl sowie von der Gemeinde Moorbach Harbach den geschäftsführenden Gemeinderat Erwin Weber.



Gruppenbild mit Festgästen und Geehrten

Dir. Stütz und Dir. Pollak berichteten über die sehr guten Bilanzergebnisse und präsentierten den knapp 200 Besuchern die neue Werbelinie „BANK DER KURZEN WEGE“.

Bank der kurzen Wege bedeutet einerseits auf Kundenwünsche rasch und flexibel zu reagieren und andererseits Unterstützungen für Vereine und Institutionen zu leisten. Immer mehr Kunden schätzen die vielen Vorteile einer selbständigen Bank, z.B. eine rasche Kreditbewilligung.

Bericht und weitere Fotos - www.rbweitra.at



Volksschule Moorbath Harbach

Hermann Gruber, Volksschuldirektor

9 Kinder durften sich am 5. Juni über die bestandene Radfahrprüfung freuen. Sie dürfen nun ohne Begleitung aber nur mit Erlaubnis der Eltern mit ihrem Fahrrad alleine auf der Straße fahren. Ich wünsche allen Kindern eine stets unfallfreie Fahrt mit dem Rad.

Am Faschingdienstag feierten wir im Turnsaal der Volksschule das Ende des Faschings mit vielen Spielen und Tänzchen. Natürlich gab es zur Stärkung wieder Faschingskräpfen, Kipferl und verschiedene Getränke.

Vom 19. bis 30. März 2012 absolvierte Frau Susanne Fritz, eine Studentin der Pädagogischen Hochschule in Krems, an unserer Schule (1. Klasse) ihr **Landschulpraktikum**.

Am letzten Tag ihres Praktikums kam auch der Osterhase und brachte den Kindern ein kleines Geschenk.



„Kindersicherheit am Bauernhof“

Am 22. März 2012 besuchte uns Frau Karin Schneider von der Sozialversicherungsanstalt der Bauern und zeigte den Kindern den Film „Moritz auf Sicherheitstour“ und führte mit ihnen eine Diskussion bzw. ein Gespräch über verschiedenste Gefahren am Bauernhof.



Am 12. 4. 2012 besuchte uns Herr Wilhelm Drach, ein **Mitarbeiter der EVN**, der die Kinder über die verschiedenen Möglichkeiten der Energiegewinnung und Energiesparmaßnahmen informierte. Die Kinder wurden auf den bewussten Umgang mit der Energie in

verschiedener Form hingewiesen. „Energie verwenden und nicht verschwenden!“

60. Geburtstag von Herrn VD Hermann Gruber

Am 3. Mai fand im Turnsaal der Volksschule anlässlich meines 60. Geburtstages eine Feier im Turnsaal statt, wo sich alle Schul- und auch die Kindergartenkinder versammelten. Frau Bürgermeister Margit Göll, Frau Amtsleiterin Karin Fuchs und die Elternvertreterinnen waren ebenfalls anwesend.

Die Kinder sangen Geburtstagsständchen und einige Volksschulkinder sagten zum besonderen Ehrentag ein Gedicht auf. Von den Volksschulkindern bekam ich ein besonderes „Zeugnis“ mit lauter Einsern (in Form einer Torte) geschenkt.



Ich bedanke mich sehr herzlich für die Darbietungen der Kinder anlässlich meines Geburtstages. Über das tolle „Zeugnis“ habe ich mich natürlich ganz besonders gefreut. Hoffentlich habe ich alle Einsern auch wirklich verdient. Danke!

Bedanken möchte ich mich auch bei Frau Bürgermeister Margit Göll, bei meiner Kollegin Petra Zimmermann-Moser und bei der Kindergartenleiterin Eva Müller für die netten Worte zu meinem Geburtstag. Im Anschluss an die Feier gab es eine Jause für alle Beteiligten.





Beim **Elternsprechtag** am 7. Mai wurden von den Klassenelternvertreterinnen und einigen Eltern wieder Kaffee und Kuchen angeboten. Mit diesem süßen Angebot wurde den Eltern die Wartezeit ein bisschen verkürzt. Die Spenden werden zum Ankauf von Lehrmitteln verwendet.

Am 7. Mai fand am Abend im Gasthaus Binder mit meinem Lehrerteam, Frau Bürgermeister Margit Göll, den Gemeinderäten, den Ortsvorstehern, den Mitarbeitern der Gemeindekanzlei und des Bauhofes, der Kindergartendirektorin Eva Müller, der Kindergartenpädagogin Maria Leitner und den beiden Kindergartenbetreuerinnen Margit Bäck und Elisabeth Leitner, den beiden Büchereileiterinnen Silvia Müller und Marianne Leutner, sowie der Schulwartin der Volksschule, Frau Maria Sagmüller, eine unterhaltsame Geburtstagsfeier statt.

Ich bedanke mich bei allen für die guten Wünsche zu meinem runden Geburtstag, die Geschenke und ganz besonders für die verschiedenen lustigen Einlagen während der Geburtstagsfeier.

Den Abschluss des Projekts „**Erste Hilfe und Unfallverhütung**“ der 2. Klasse (3. und 4. Schulstufe) bildete am 30. April der Besuch von Herrn Karl Wandl, einem Mitarbeiter der Rot-Kreuz Bezirksstelle in Weitra. Die Kinder konnten unter fachkundlicher Anleitung das Anlegen verschiedener Verbände und die stabile Seitenlagerung eines Verunglückten üben. Er informierte die Kinder auch über das richtige Verhalten bei Verbrennungen, Verätzungen, Erfrierungen usw.

Am 10. Mai besuchten wir die Rot-Kreuz Bezirksstelle in Weitra, wo Herr Wandl den Kindern einen Rettungswagen zeigte und ihnen dessen Ausstattung erklärte. Einige Kinder konnten auch persönlich erleben, wie es sich anfühlt, wenn man in eine Vakuummatratze eingepackt wird um z. B. bei einer Verletzung der Wirbelsäule schonend transportiert werden zu können. An einer Übungspuppe konnten die Kinder die Mund-zu-Mund-Beatmung und Herzdruckmassage ausprobieren. Es waren zwei sehr informative und interessante Stunden, die wir an der Rettungsstelle verbringen durften. Danke, Herr Wandl!



Am 8. Mai besuchte uns **Frau Anita Unger** aus Langschlag. Sie erzählte den Schülern viel über ihren großen Biobauernhof und ihre Kühe. Sie erklärte ihnen den Ablauf beim Melken, das Füttern und die Gewohnheiten der Kühe. Zum Abschluss durfte jedes Kind seine eigene Butter schütteln. Die Kinder hatten großen Spaß dabei. Die frische Butter wurde natürlich gleich verkostet!



Anschließend marschierten wir in die Hauptschule, wo uns Herr HOL Gerhard Edinger bereits erwartete. Als Abschluss des Projekts „**Nahstelle Volksschule – Hauptschule**“ durften die Kinder im vor kurzem renovierten „alten“ Turnsaal der Schule die neue Boulder- und Sprossenwand testen und sich anschließend auf dem Sportplatz vergnügen. Danke Herr Edinger für die 18 interessanten Stunden des Projekts in den Unterrichtsfächern Bildnerische Erziehung und Bewegung und Sport!





» *Kreativworkshop mit der Künstlerin Herlinde Almer* «

Auch für die **Erstkommunion** wurde fleißig geprobt. Zahlreiche Gesangspromen und Proben in der Kirche wurden gemacht! Zu Christi Himmelfahrt war es dann soweit:



Die Kinder der 2. Schulstufe (Vanessa Waigmann, Denise Steindl, Sarah Hofbauer, Victoria Haumer, Ingo Wanek, Jakob Früchtl, Philip Pöcher und Michael Klinger) feierten am 17. Mai dieses besondere Fest. Die anderen Schulkinder waren auch dabei und unterstützten die Acht kräftig beim Singen.

Am 23. Mai fuhren wir ins Kulturhaus nach Gmünd, wo wir uns das Musical „**Der Zauberer von Oz**“ (gespielt vom „Theater mit Horizont“) ansahen. Alle Schüler waren sehr begeistert von der Darbietung!

Im Juni stand ein kreativer **Workshop** am Programm. Die Künstlerin und ehemalige Kindergartenleiterin Fr. Almer aus der Steiermark besuchte uns am 13. Juni in der Schule. Unter ihrer Anleitung entstanden in Gruppenarbeiten tolle Kunstwerke. Auch tschechische Kinder mit ihren Müttern waren bei diesem Malworkshop in der Schule dabei. Trotz der Sprachbarriere hatten die Kinder gemeinsam viel Spaß am Malen!

Tagesausflug

Am 19. Juni fand dann unser lang ersehnter Tagesausflug in die Amethyst-Welt in Maissau und auf die Rosenberg statt. Trotz der sommerlichen Hitze gruben wir emsig mit Spaten und Schaufeln nach Amethysten. Jedes Kind durfte sich dann eine kleine Handvoll Amethyste als Andenken mitnehmen.



Danach gab es eine Führung durch den Stollen, wo man die violetten Steine im Gestein bewundern konnte.



Nach dem Mittagessen auf der Rosenberg bekamen wir eine Führung durch die historische Burg und den krönenden Abschluss stellte dann die Flugvorführung der Falken, Geier, Adler, Eulen und Raben dar. Viel zu schnell verging dieser schöne und aufregende Tag!





**„130 Jahre Volksschule u. 30 Jahre Kindergarten“
„Verabschiedung von Herrn VD Hermann Gruber“
„Ferienparty“**

Am 29. Juni durften die Kinder am Vormittag das **Jahreszeugnis** in Empfang nehmen und am Nachmittag feierten wir im Pfarrstadel die schon zur Tradition gewordene **Ferienparty**.

Bei dieser Veranstaltung konnte Frau Bürgermeister Margit Göll auch zahlreiche Ehrengäste herzlich willkommen heißen, denn es gab auch das Jubiläum „130 Jahre Volksschule und 30 Jahre Kindergarten in Harbach“ zu feiern. Im Rahmen dieser Feier wurde ich auch in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Ganz besonders habe ich mich darüber gefreut, dass meine Direktorin, mit der ich in meinen ersten drei Dienstjahren in Harbach zusammenarbeiten durfte, zu meiner Verabschiedung gekommen ist.

Ich bedanke mich ganz besonders für die anerkennenden Worte von Frau Bürgermeister Göll und das von der Gemeinde erhaltene Ehrengeschenk. Es bekommt einen ganz besonderen Platz bei mir zu Hause. Danke! Ein wirklich herzliches Dankeschön gilt den Schulkindern, die trotz Schulschluss bereit waren, die Texte für ihre ausgezeichneten Darbietungen zu lernen und trotz Hitze diese so toll unter der Leitung meiner Kollegin, Frau vVL Petra Zimmermann-Moser, zu präsentieren. Es war immer lustig, wenn es bei den Proben geheißen hat: „Jetzt musst du weit weggehen, denn das darfst du nicht hören!“



Nochmals ein herzliches Dankeschön, liebe Kinder und liebe Kollegin! Ihr habt es wirklich super gemacht! Im Anschluss an den Festakt vergnügte sich Jung und Alt bei der Ferienparty.

Ich möchte die Gelegenheit nützen und mich bei allen, mit denen ich in den 34 Jahren, die ich in Harbach tätig sein durfte, beruflich und privat verbunden war, ganz herzlich für die sehr gute Zusammenarbeit bedanken. Rückblickend darf ich sagen, dass es sehr schöne Jahre waren und ich immer wieder gerne an diese Zeit zurückdenken werde.

Ein besonderer Dank gilt allen Verantwortlichen der Gemeinde, die stets ein offenes Ohr für die Bedürfnisse der Volksschule hatten, sonst wäre es nicht möglich gewesen, in dieser Zeit so viele Vorhaben (Umbau der ehemaligen Lehrerwohnung zu einem Turnsaal, Anschaffung von Groß- und Kleingeräten, neue Fußböden, neue Schülertische und Tafeln in den Klassenzimmern, Wärmedämmung, Installierung einer seinerzeit modernen Elektroheizung, Dachbodenausbau zu einem Werk- und Musikraum und Lehrmittelzimmer, Austausch sämtlicher Türen und Fenster, Neugestaltung der Fassade, Errichtung eines Spielplatzes mit Wartehäuschen und Spielgeräten vor der Schule, ...) umzusetzen.

Weiters bedanke ich mich ganz herzlich bei den Lehrkräften, mit denen ich in dieser Zeit zusammenarbeiten durfte.

Ich bedanke mich auch bei den Kindern, dass sie so diszipliniert waren und im Unterricht so fleißig mitgearbeitet haben.

Auch beim Reinigungspersonal, das in den 34 Jahren in der Schule für Sauberkeit gesorgt hat, möchte ich mich zum Schluss herzlich bedanken.

Ich wünsche dem neuen Lehrerteam unter der Leitung von Frau VD Elisabeth Schnabl viel Freude und Erfolg mit den Kindern und den Kindern selbst viel Spaß beim Lernen.

VD Hermann Gruber



Hauptschule Weitra

» *Ausblick 2012/13 - Mittelschule* «

Die HS Weitra wird mit September 2012 in eine Mittelschule umgewandelt.

Eine Woche Englisch

Für die Mädchen und Burschen der beiden dritten Klassen standen anstatt des üblichen Stundenplanes 30 Stunden Englisch mit zwei Lehrern aus England am Plan. Die intensive Auseinandersetzung mit Englisch führte bei den Schülern zu mehr sprachlicher Selbstsicherheit und Vertrauen in ihr eigenes Können.



Den krönenden Abschluss bildete eine beeindruckende Show, zu der auch die Familien der Schüler eingeladen waren. Dabei wurden Sketches aufgeführt und Gruppenarbeiten präsentiert. Zertifikate dokumentieren die erfolgreiche Absolvierung der Sprachwoche.

Bezirkssieger Wasserjugendspiele

Der Sieg bei den Wasserjugendspielen des Bezirkes Gmünd ging an die 3b-Klasse. Daher konnte diese Klasse am Landesbewerb in Blindenmarkt teilnehmen. Ein ausgezeichnete 5. Platz war das Ergebnis.



Bezirkssieger Waldjugendspiele

Den 1. Platz bei den Waldjugendspielen des Bezirkes Gmünd konnte die 2b-Klasse erreichen. Beim Landesbewerb wurde in Anwesenheit von **Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll** ein hervorragender 4. Platz von 26 Teilnehmern belegt! Gratulation!



Lovetour-Bus

Die Hauptschule Weitra war in diesem Schuljahr eine der ausgewählten Schulen des Bezirkes, die die Möglichkeit hatten, mit dem Angebot der Lovetour den Biologie-Unterricht zu ergänzen.

Lovetour, ein **Projekt des Landes Niederösterreich**, bemüht sich um die Förderung der Entwicklung von Jugendlichen durch altersspezifische Aufklärung, Weitergabe wichtiger und aktueller Informationen und moderner Präventionsarbeit.



www.hsweitra.ac.at

...einen Besuch wert!



Klimabündnissschule

Die HS Weitra ist die erste Klimabündnis-Hauptschule des Bezirkes Gmünd.



Exkursion in die Urgeschichte

Ihr Wissen über die Urgeschichte vertieften die Schülerinnen und Schüler der beiden 2. Klassen durch einen Besuch im Urgeschichtemuseum in Asparn/Zaya. Es war nicht nur informativ sondern auch lustig!

Gesunde Jause

Eine gesunde Jause in Buffetform für alle Schülerinnen und Schüler organisierte der Elternverein unserer Schule. Hat allen gut geschmeckt! Danke!



Boulderwand

Nach der Renovierung des „alten“ Turnsaales steht nun auch eine Boulderwand an unserer Schule zur Verfügung!



Bläserklasse

Am Jugendorchestertreffen in Großschönau nahm auch die Bläserklasse der HS Weitra teil. Dieses schöne Konzert wurde mit dem 1. Platz bei der anschließenden Rätselrallye gekrönt.



wir bauen
Ihre Zukunft
kompetent - nachhaltig - energieeffizient

seit 1955
Qualität
im
Waldviertel

MOKESCH
Bau- und Zimmermeister GmbH

Gmünd - Gewerbepark - Tel. 02852/532 01 - www.mokesch.at



Neuer Jugend-Vorstand gewählt

Ein Informationsbooklet für unseren Jugendraum soll helfen, die Jugendlichen in unserer Gemeinde besser informieren zu können.

Vor der Abfahrt zum Kart-Rennen im Rahmen der Ferienspiele

Das Jahr ging schnell vorüber und es war wieder an der Zeit einen neuen Vorstand zu wählen. Am 9. April fand dann schließlich die Jugendversammlung statt und wir wählten den neuen Vorstand. Dieser setzt sich nun aus dem Jugend-

vertreter Christoph Wielander und den Stellvertretern Jörg Layer und Christian Layer zusammen. Eine Woche später fand ein Treffen mit den zuständigen Gemeinderäten statt, um einige noch anstehende Fragen zu klären.

Auch dieses Jahr sind wieder diverse Veranstaltungen und Mithilfen in der Gemeinde geplant.

Die Jugendgruppe
Moorbad Harbach

TOP-Jugendticket um € 60,-

Auch SchülerInnen, die bisher keinen Anspruch auf Schülerfreifahrt hatten – z.B. weil sie zu nahe an der Schule wohnen – können das TOP-Jugendticket nutzen.

Ab dem kommenden Schuljahr wird die Schülerfreifahrt in der Ostregion neu geregelt. Es entfällt das oft mühevoll Ausfüllen des Antragsformulars, in vielen Fällen kommt man auch schneller zu seinen Fahrausweisen. Ab September gibt es nur noch zwei einheitliche Tickets. Das TOP-Jugendticket um 60€ ist die ideale Karte für den Weg zum Ausbildungsort aber auch für die Freizeit. Damit können an 365 Tagen im Jahr alle Verbundlinien in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland benützt werden. Eine günstigere Möglichkeit, Bus, Bahn, Bim und U-Bahn zu nutzen, gibt es nicht. Mit dem TOP-Jugendticket kann somit die Schule auch von mehreren Wohnorten aus angefahren werden. Auch SchülerInnen, die bisher keinen Anspruch auf Schülerfreifahrt hatten – z.B. weil sie zu nahe an der Schule wohnen – können das TOP-Jugendticket nutzen. Wer nur die Öffis zwischen dem Hauptwohnort und dem Ausbildungsort braucht, für den gibt es zum gleichen Preis wie bisher (€ 19,60) das Jugendticket, gültig nur an Schultagen.

TOP-Jugendticket und Jugend-

ticket gibt es für SchülerInnen und Lehrlinge bis 24 Jahre. Dort wo die Schule mit dem Verkehrsverbund zusammenarbeitet, werden die Jugendtickets durch die Schule ausgegeben. Wo dies nicht möglich ist, kann man die Tickets bei anderen Verkaufsstellen wie z.B. Bahnhofschalter oder Automaten bzw. im Webshop der Wiener Linien kaufen. Information zur Ausgabe werden auf der Website des Verkehrsverbundes Ost-Region (VOR) auf www.vor.at sowie auf Facebook <http://www.facebook.com/VORgmbh> laufend aktualisiert.



grüne Eule

COACHING

SCHREIBCOACHING
Betreuung wissenschaftlicher Arbeiten

SYSTEMISCHES COACHING
Lösungsorientierte Begleitung
in komplexen Situationen

Priv. Doz. Dr.
Nina-Maria Waneck
Zertifizierter Coach
Harbach 49
3970 Weitra
+43 864 215 35 86
office@gruene-eule.at

www.gruene-eule.at

FCN UNION MOORBAD HARBACH holte Meistertitel

Quelle: Fanreport.com

Der UFCN Harbach übernahm in der 10. Runde die Tabellenführung in der 2. Klasse Waldviertel Süd und gab sie bis zum Schluss nicht mehr ab. Ganz im Gegenteil. Von Spieltag zu Spieltag wurde die Distanz zur Konkurrenz größer und größer.

Der UFCN Moorbad Harbach startete mit zwei Siegen in die Saison, verlor danach kurzfristig etwas den Faden - in Runde drei die einzige Saisonniederlage in Kirchschlag, anschließend zwei Remis gegen Langschlag (der einzige Punkterverlust auf heimischer Anlage während der gesamten Saison) und in Bad Großpertholz. Was den zwischenzeitlich fünften Tabellenplatz bedeutete. Danach war die Mannschaft von Trainer Christian Hersch nicht mehr zu stoppen. Und bis auf das Unentschieden in Langschwarza konnten nur noch Dreipunkte eingefahren werden.

» Winterkrone «

Dank dieser Serie schaffte man es, sich die Winterkrone aufzusetzen, punktgleich mit dem SV Langschwarza. Ein mutmaßlich heißes Duell bahnte sich also für das Frühjahr an.

Harbach führte in der langen Winterpause ein Trainingslager in Lindabrunn durch und bestritt die meisten anderen Tests am eigenen Platz. So gestärkt ging's in den zweiten Durchgang, den man durchaus auch als Durchmarsch bezeichnen kann. Während sich die Konkurrenz gegenseitig eliminierte, blieb das Harbacher Schiff auf Kurs und steuerte schließlich auch in den sicheren Hafen.

Bereits in der 19. Runde ging man in Eibenstein, dem letzten verbliebenen Titelrivalen, mit einem Sieg vor Anker und entzündete die bereitliegenden Zigarren.

» Mit weißer Weste zum Meistertitel «

Was folgte war die Kür, die schließlich mit der vollen Punktezahl bewertet wurde. Mit einer blütenweißen Weste in der Frühjahrsaison nahm der UFCN Harbach den Meisterpokal entgegen!

Einer der Hauptverantwortlichen für diesen eindrucksvollen Saisonserfolg war sicherlich Routinier Markus Furlinger, der rekordverdächtige 33 Treffer in 22 Spielen erzielte. Auch nicht von Pappe waren Philipp Hersch mit 17 und Michal Dibdak mit 10 Toren. König der Kartenspieler war Dominik Hersch mit 11 Gelben Kartons, was ihn in dieser Disziplin auch zum Ligaprimus machte. Bruder Philipp hielt sich mit 6 Stück schadlos. Die Familie



Hersch prägte diesen Titelgewinn also auf durchaus vielfältige Art und Weise.

Trainer Christian Hersch: „Ein hartes Stück Arbeit liegt hinter uns und wir sind nun alle glücklich, es auch endlich geschafft zu haben. Einen Meistertitel feiert man nicht allzu oft in einer Karriere und daher sind wir umso euphorischer! In den letzten drei Runden waren wir dann schon mehr beim Feiern als auf dem Platz, konnten aber auch diese Begegnungen noch für uns entscheiden.“

» Gratulation u. viel Erfolg in der 1. Klasse «

Fanreport.com gratuliert nochmals sehr herzlich zum Gewinn des Meistertitels und wünscht dem UFCN Harbach viel Erfolg in der 1. Klasse Waldviertel!

...Und die Gemeinde Moorbad Harbach schließt sich diesen Wünschen an!





Gesundes Niederösterreich - Gesunde Gemeinde Moorbath Harbach

GR Helga Prinz

Es ist gleichgültig wie alt, wie geübt oder wie schwer Sie sind, Bewegung macht Spaß und Freude und ist ein wichtiges Element zur aktiven Gesundheitsvorsorge.

» *Gemeinsam macht's mehr Spaß!* «

Besonders empfehlenswert zum Ganzkörpertraining ist **Nordic-Walking**, das sowohl das Herz-Kreislauf-System als auch 90% der gesamten Muskulatur trainiert. Bei bewusst schnellem Gehen über einen längeren Zeitraum verbinden Sie Kalorienverbrauch und Cardiotraining zur Gewichtsreduktion. Außerdem ist diese Sportart von keiner Jahreszeit abhängig und so-

wohl für Damen als auch für Herren sehr zu empfehlen. **Gemeinsam macht's mehr Spaß!** Beim wöchentlichen **Nordic-Walking Treff** trafen sich bewegungshungrige Gemeindegewinnenden zum gemeinsamen Sport. Bei genug Interesse wird der Nordic-Walking Treff im Herbst weitergeführt (wenn gewünscht, ruff Tel.: 0676/753 18 14).

Rückblick

Kinderschikurs in Karlstift



Haltungsturnen für Kinder im Turnsaal der Volksschule



Wirbelsäulengymnastik

mit Elisabeth Karner im Turnsaal der Volksschule



Bauchtanzkurs

mit Mag. Margit Elsigan in der Holzmühle



Auch unser **Herbstprogramm** wird wieder interessant und abwechslungsreich. Wir haben für Sie geplant:



Von der Kräuterwanderung

- 24. September 2012/Vortrag: „Die Kraft des positiven Denkens“
Referent: Ing. Günther Tuppinger
- Oktober 2012/Vortrag: „Ganzheitlich gesund und lebensfroh – mit Kinesiologie“
Referentin Mag. Margit Elsigan
- Antara-Basic-Kurs mit Sonja Datler ab 30. August 2012 / Info-Tel. 0676/62338929
- Aerobic-Powermix mit Sonja Datler ab September
- Line-Dance mit Helga Eichinger ab Oktober
- Bauchtanzkurs mit Mag. Margit Elsigan ab November

Im Rahmen der Kooperation „Gesunde Gemeinden Lainsitztal“ verdient diese Veranstaltung Ihre Aufmerksamkeit: 14. November 2012, Beginn 19:30 Uhr, Rathausaal Weitra, Unkostenbeitrag: € 5,-/Pers.

Vortrag und Diskussion: **Gesunde Menschen in einer gesunden Wirtschaft**

Referent: Christian Felber, österr. Universitätslektor, Tänzer, Buchautor, freier Publizist und Referent zu Wirtschafts- und Gesellschaftsfragen.

Im Rahmen der Initiative „Gesundes Niederösterreich“ in Kooperation mit der NÖ Landeskliniken-Holding finden im Landeskrankenhaus Gmünd (Hörsaal im 3. Stockwerk) diese Vorträge statt:

- 17. September 2012, Beginn 18:30 Uhr - Vortrag
Iss dich gesund! Schwerpunkt Ernährung und Krebs
Referent: OA Dr. Andreas Kretschmer
- 15. Oktober 2012, Beginn 18:30 Uhr
Diabetes mellitus Typ 2 - die Mutter vieler Krankheiten!
Referent: OA Dr. Christian Schelkshorn
- 19. November 2012, Beginn 18:30 Uhr
Schmerzarme operative Behandlungsmethoden im Bereich der Frauenheilkunde
Referent: Prim. Dr. Rüdiger Deix

Die **Xundheitswelt-Akademie** bietet Ihnen dieses interessante Veranstaltungsprogramm:

- 06. September 2012, Brauhotel Weitra
Gedächtnistraining – so erhalten Sie Ihre geistige Fitness bis ins hohe Alter
Referent: Gedächtnistrainer Christoph Benischek
- 20. September 2012, Moorheilbad Harbach
Rücken ohne Tücken - wie bleibt mein Rücken xund?
Referentin: Physiotherapeutin Katja Schmidt
- 08. November 2012, Moorheilbad Harbach
Diabetes - die Volkskrankheit des 21. Jahrhunderts
Referentin: Dr. Regina Erhart

Ein altes Sprichwort lautet: „Vorbeugen ist besser als Heilen!“

In diesem Sinne wünscht Ihnen das Organisationsteam von „Gesunde Gemeinde Moorbad Harbach“ einen schönen, gesunden Sommer und Herbst 2012!



IHRE GESUNDHEIT IN BESTEN HÄNDEN

Kurzentrums*: Wir kombinieren die Heilkraft des Hochmoores mit modernsten Behandlungsmethoden

Orthopädische Rehabilitation & Sportrehabilitation*: Wiederherstellung Ihrer Lebensqualität nach Operationen, Verletzungen oder Unfällen

Wirbelsäulenzentrum Xundheitswelt: Ein Kompetenzzentrum für Wirbelsäulen-Prävention, Akut-Therapie und Rehabilitation

Lebensstilzentrum: Den Körper bewusster wahrnehmen und das Leben danach gestalten

Xundwärts, das Lauf- & Bewegungszentrum: Für Profi & HobbysportlerInnen. Wir bieten die Kompetenz eines hoch qualifizierten Teams

*Wir sind Vertragspartner der österreichischen Sozialversicherungen.





Großer Auftritt für Harbacher Lehrlinge

Anlässlich des bevorstehenden Lehrabschlusses lud das Moorheilbad Harbach die Eltern von neun jungen Lehrlingen zu einem „Lehrlings-Abschlussessen“ ein, das von den jungen Fachkräften organisiert und durchgeführt wurde.

Geschäftsführerin Karin Weißenböck eröffnete den Abend und stellte die Lehrausbildung und das einzigartige Ausbildungsprogramm vor. Die Eltern erhielten dabei einen umfangreichen Einblick in den Ausbildungsalltag ihrer Kinder.

Karin Weißenböck dankte auch den engagierten Lehrlingsausbildnern im Betrieb, die unter der Leitung von Gastronomieleiter und Küchenchef Josef Fischer-Ankern ausgezeichnete Arbeit leisten: „Im Moorheilbad Harbach legen wir großen Wert auf eine ausgezeichnete Lehrlingsausbildung, unsere Fachkräfte geben dabei ihr umfassendes Wissen an die Jugendlichen weiter. Die Erfolge bei Wettbewerben sind ein Zeichen für die Qualität unserer Ausbildung. Die künftigen

Köche, Restaurant- und Gastronomiefachleute können sich auf hervorragende Jobchancen nach ihrer abgeschlossenen Lehre freuen.“

Das Moorheilbad Harbach bietet seinen Lehrlingen eine facettenreiche Ausbildung auf höchstem Niveau. Sie lernen dabei nicht nur Fachliches, sondern auch den Umgang miteinander und mit dem Gast, Interessantes über Ernährung sowie Wissenswertes über Gesundheit.

Aber auch andere Fortbildungsmöglichkeiten werden geboten: Neben dem kontinuierlichen Lehrlingsschulungssystem werden besonders engagierten Lehrlingen auch Auslandsaufenthalte ermöglicht.



Foto.: Gastronomieleiter Josef Fischer-Ankern, Betriebsratsobmann Günter Reich, Personalmanagerin Dr. Christina Lohninger, Ausbilder Ilse Anderl, Thomas Mladek und Johann Neuhauser, die Lehrlinge Werner Widhalm, Veronika Müller, Julian Wurz, Melanie Jeschko, Andrea Herndler, Wolfgang Müller, Jürgen Bauer, Florian Geppert und Daniel Strohmayer sowie Christa und Alfons Herndler, Sabina und Georg Diesner, Marion und Erich Wurz, Eva, Kristian und Erich Müller, Anita und Johann Widhalm, Margit und Ewald Kreutzer, Heidi und Bernhard Bauer, Elisabeth und Erich Schiansky

	MASSAGE FUSSPFLEGE HANDPFLEGE	Ihre individuelle Fußpflege <ul style="list-style-type: none"> • am gesunden Fuß • am Diabetikerfuß • bei Pilzerkrankungen • bei deformierten Nägeln 	Für Ihr Wohlbefinden: <ul style="list-style-type: none"> • klassische Massage • Fußreflexzonenmassage • Lymphdrainage 		
	PETER PRINZ, 3970 Lauterbach 23 / 3970 Weitra, Sparkassenplatz 121, Voranmeldung bitte unter Tel.: 0676-63 65 720				

Gold für das Moorheilbad Harbach



Gastronomiefachfrau-Lehrling Melanie Hahn holte Gold in die Küche

Am 22. und 23. März 2012 stellten 81 Lehrlinge aus ganz Österreich bei der „Staatsmeisterschaft der Lehrlinge in Tourismusberufen 2012“ in Krems ihr Können unter Beweis. Eine tolle Leistung lieferte Melanie Hahn, Gastronomiefachfrau-Lehrling im Moorheilbad Harbach. Sie holte eine Goldmedaille im Bereich Küche.

Gemeinsam mit Ausbilder Rene Roth hatte Melanie Hahn das Siegermenü entwickelt und trainiert. Die Teilnahme an den Meisterschaften wurde vom Ausbildungsbetrieb entsprechend unterstützt. Karin Weißenböck, Geschäftsführerin des Moorheilbades Harbach: „Wir legen großen Wert auf die Qualität der Ausbildung unserer Lehrlinge. Ich bin sehr stolz auf diese herausragende Leistung bei den Staatsmeisterschaften und gratuliere Melanie Hahn und ihren Ausbildern recht herzlich.“



Foto: v.l.n.r.
Ausbilder Rene Roth, Melanie Hahn, Geschäftsführerin Karin Weißenböck, Gastronomie-Leiter Josef Fischer-Ankern

Zweiter Infotag „Arbeiten für die Gesundheit“ im Moorheilbad Harbach am 20. Oktober 2012

Der Infotag richtet sich an alle, die Interesse am Arbeiten in den Bereichen Gesundheit, Tourismus und Gastronomie im Moorheilbad Harbach, Brauhotel Weitra oder Lebens.Resort Ottenschlag haben – vom Schüler, der vor der Berufs-/Ausbildungswahl steht, bis zum Jobsuchenden.

Über 550 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in 30 verschiedenen Berufsgruppen arbeiten im Moorheilbad Harbach, Brauhotel Weitra, Gesundheitszentrum Zwettl und Lebens.Resort Ottenschlag. Am 20. Oktober 2012 gibt es daher die Gelegenheit, die Arbeitsbereiche kennen zu lernen. Ansprechpartner aus allen Bereichen stellen die Aufgabengebiete vor, informieren über die notwendigen Voraussetzungen (Ausbildung) und bieten so einen Einblick in die Unternehmen.

» Schwerpunkt Lehrlingsausbildung «

Ein besonderer Schwerpunkt liegt in der Lehrlingsausbildung: Jugendliche haben daher die Möglichkeit, sich über die Ausbildung zur Gastronomiefachkraft,

Restaurantfachkraft, Koch/Köchin und KonditorIn zu informieren.

Weitere Programmpunkte:
Infostände über die Arbeitsbereiche und Betriebe, Vorstellung des Lehrlingsschulungsprogramms, Info-Vorträge. Die Mitarbeiterinnen des Personalmanagements informieren über offene Stellen und geben Tipps für die Bewerbung. Für Getränke und einen Imbiss ist ebenfalls gesorgt.

Moorheilbad Harbach, 20. Oktober 2012, 13-17 Uhr
Weitere Informationen unter
www.xund-jobs.at
oder telefonisch unter 02858 5255 1667.



Urlaub mit Erholungswert

Gerald Fröstl, Obmann / Helga Prinz, Schriftführerin

Moorbad Harbach hat mit dem Gesundheits- und Rehabilitationszentrum Moorheilbad Harbach nicht nur den Leitbetrieb aller Waldviertler Gesundheitszentren vor Ort – Moorbad Harbach punktet auch im Bereich der „Sommerfrische“ und des „(K)urlaubs“ mit aktiven und gesunden Angeboten.

Die **Pension Nordwald** bietet seinen Gästen kulinarischen Genuss mit Fischspezialitäten, in der **Pension Kristall** können Gäste das Glasschleifen lernen und die **Waldpension Nebelstein** ist für Familien mit Kindern ein Urlaubstraum. Im **Landgasthof Binder** bekocht die Wirtin persönlich die Gäste mit bodenständigen Gerichten und in vielen **Privatzimmerquartieren** und im **Gasthof Haralter** finden Gäste familiären Anschluss.

» Aktiv im Urlaub «

Mit dem **E-Bike** (in einigen Pensionen buchbar) erkunden Besucher und Gäste z. B. den grenzüberschreitenden Freizeitweg „**Via Verde**“ oder sie finden sportlichen Ausgleich im Lauf- und **Bewegungszentrum „Xundwärts“** und im **Parcours Hirschenwies**. Tennisplätze, Kegelbahnen, Minigolf und ein weitverzweigtes Lauf/Nordic-Walking-Streckennetz ergänzen die sportlichen Möglichkeiten.

» Wunderbar wanderbar «

Unsere Wanderwege werden ab Herbst eine neue Beschilderung erhalten. Gelbe Tafeln geben sowohl Information über Streckenlänge als auch über Zwischenziele. Eine neue Wanderkarte ist der nächste Schritt zur **optimalen Wanderregion** Moorbad Harbach. Und zwischendurch machen Sie eine kleine Rast auf einer der originellen Ruhebänke, die mit sinnigen Sprüchen zum Nachdenken anregen oder ein kleines Lächeln verursachen sollen.

» Entspannt im Urlaub «

Badevergnügen finden Sie beim Naturbadeteich in der Nähe der Holzmühle. Die Freizeitbereiche der Hotels und Pensionen lassen keine Wünsche offen. Ob Sauna, Infrarotkammern, Fitness-Räume oder Spielzimmer für Kinder – für Entspannung ist gesorgt.

» Themenweg «

Aber auch geistige Anregung kommt nicht zu kurz. Ob im **Garten der Menschenrechte** oder auf dem **Weg zum Glück** (ab Herbst fertig) – Sie finden Informationen und Tipps, die Ihr Leben verbessern können.

» Unterhaltung und Vergnügen «

Tanz- und Sportveranstaltungen, Brauchtum und Vorträge zu vielen Themen sorgen für Kurzweil und Kontakte.

» Hoch über den Orten «

Unsere Hausberge Mandelstein und Nebelstein sind über die Grenzen hinaus bekannte Naturdenkmäler. Auf dem Mandelstein wird es in naher Zukunft eine Aussichtsplattform geben, die für etwas Nervenkitzel sorgen soll. Riesenbänke auf denen Sie unsere schönsten Aussichten genießen, warten darauf, von Ihnen entdeckt zu werden. Auf der Nebelsteinschutzhütte sorgen die neuen Wirtsleute für gesellige Veranstaltungen und zünftige Bergjausen.

» Einkehr bei Freunden «

Kennen Sie unsere Mohnzelten, Mohntorten, Mohnnudeln? Kennen Sie Erdäpfelkas oder Nebelsteintoast? Ob So & Co, Gasthaus zur Holzmühle, Bierpub Nepomuk, Moaßla Stüberl oder beim Mostheurigen in Lauterbach, überall finden Sie herzliche Aufnahme und bodenständigen kulinarischen Genuss.

» Im Einklang mit der Natur «

Unsere Bauern sind die Landschaftspfleger der Kurgemeinde Moorbad Harbach. Wir danken ihnen dafür, dass sie unsere klein gegliederte Landschaft bearbeiten und betreuen. Der „ökologische Kreislauf Moorbad Harbach“ ist ein österreichweit einzigartiges Projekt für die Zusammenarbeit von Landwirtschaft, Gewerbe und Tourismus. Er stellt sicher, dass unsere Gastgeberbetriebe ihre Gäste und Besucher mit hochwertigen, biologischen Lebensmitteln verwöhnen können. Manche unserer Landwirte bieten auch einen Ab-Hof-Verkauf an.

» Erinnerungen an den Urlaub «

Handgeschliffenes Kristallglas, Steinschmuck aus eigener Erzeugung, Geldbörsen aus Fischleder, Waldviertler Erdäpfel und Mohnprodukte, Waldviertler Whisky oder Tee – unsere Erzeugerbetriebe, Geschäfte und Souvenir-Läden bieten Ihnen optimale

Beratung bei der Wahl Ihres Mitbringsels aus dem Urlaub.

Ja, das alles können Sie, werte Gäste und Besucher während Ihresurlaubes bei uns entdecken. Und Sie liebe Gemeindebürger und Gemeindebürgerinnen nutzen und schätzen auch Sie unsere Angebote? Sie haben sie das ganze Jahr vor Ihrer Haustür. Werden Sie aktiv!

Darauf freuen sich
Gerald Fröstl, Obmann und
Helga Prinz, Schriftführerin



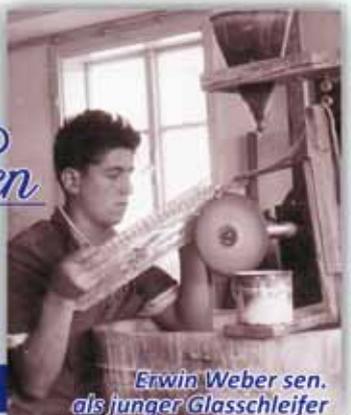
Mitglieder des Tourismusvereins beim Nachdenken über neue Tourismusstrategien. Im Bild: Kassier Erwin Weber, Obm. Gerald Fröstl und Obm.-Stv. Martin Binder.



*Traditionsreiche Glaskunst
Seit mehr als 100 Jahren*

Moorbad Harbach | Weitra | Zwettl
Telefon **02858 | 5236**
www.kristallstudio.at

Der Spezialist für besondere Geschenke



*Erwin Weber sen.
als junger Glasschleifer*



Unsere Schmankerlwochen 2012:
08. Sept. – 07. Okt.: ERDÄPFEL-GENUSSWOCHE
13. Okt. – 25. Nov.: WILDWOCHE

Harbach 23, 3970 Moorbad Harbach
Tel.: 02858/5210
E-Mail: info@landgasthof-binder.at
Internet: www.landgasthof-binder.at

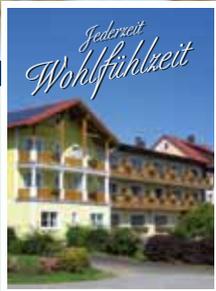


***** MÄRCHENHOTEL Waldpension Nebelstein**
Familie Schmidt
3970 Moorbad Harbach Tel. 02858-5231
www.waldpension-nebelstein.at
Märchenausstellung und Geschenke Laden
Tel. 02858/5231 Montag Ruhetag

Daheim bei der Nordwald-Forelle:



*Jederzeit
Wohlfühlzeit*



*Wir bitten
zu Fisch!*

**GASTHOF
PENSION NORDWALD**

FAMILIE FRÖSTL

3970 Moorbad Harbach, Hirschenwies 32
Tel: 02858/5237, www.gasthof-nordwald.at





Bergfexn Shop Ihr Partner für Mensch und Hund

www.bergfexn.com
office@bergfexn.com

Über uns, das sind Manuela und Philipp Nemeth und unsere Golden Retriever Hündin Namens Susi, zwei ihrer Kinder Alfred & Alena und ein Labrador Rüde namens August.

Wir leben im wunderschönen Waldviertel, nahe der tschechischen Grenze, umgeben von sehr viel Natur, versteckt, etwas abgelegen im Wald am Nebelstein. Der Nebelstein ist ein Berg (1 017 m) im Oberen Waldviertel und gehört neben dem Ostronghöhenzug zu den höchsten Erhebungen des gesamten Waldviertels. Nahe der tschechischen Grenze gelegen ist er Ausgangspunkt und Kreuzungsstelle der Weitwanderwege Thayatalweg, Kamptalseenweg, Nord-Süd-Weitwanderweg und Nordwaldkammweg. Von seinem Gipfel sieht man weithin ins Land, an schönen Tagen bis zum Ötscher. Viele kommen in diese Gegend um sich zu erholen, z.B. im nahe gelegenen Kurhaus Moorheilbad Harbach oder ganz einfach nur beim Wandern.

» Golden Retriever «

Im Jahre 2010 wurde hier auch unser erster Wurf aus reinen Arbeitslinien der Golden Retriever aufgezogen (www.retriever-bergfexn.com).

» Tiertrainerin «

Seit mittlerweile nun schon vielen Jahren arbeite ich, Manuela Nemeth, nun auch als Tiertrainerin. Meine Ausbildung habe ich an der Veterinärmedizinischen Universität in Wien als zertifizierte Tier-



trainerin gemacht und bin selbst aktive und mehrfach ausgezeichnete Hundeführerin.

In unserer Ausstellungstube bzw. in unserem Online-shop finden Sie von uns persönlich ausgesuchte und getestete Artikel für Hunde, Hundetraining, Accessoires für den/die Hundeführer/in, Jagd, Freizeit und Outdoor. Alle diese Artikel haben einen, zum Teil jahrelangen, Testlauf hinter sich und wurden von uns als besonders geeignet befunden!

Wir selbst waren immer wieder auf der Suche nach besonderem Zubehör und Artikeln für uns selbst. Mittlerweile wurden wir immer wieder bei den von uns veranstalteten Trainings oder auch Bewerben auf so manche Dinge angesprochen und so haben wir uns entschlossen diesen Shop für Ausgefallenes, Praktisches und auch besondere Artikel für Sie einzurichten.

Laufend kommen noch neue Artikel hinzu!!!!



Leyrer + Graf Baugesellschaft



3950 Gmünd, Conrathstraße 6 Tel. 02852/501 Fax: 02852/54136



Hochbau • Tiefbau • Holzbau • Generalunternehmer



Sie benötigen Fertigbeton?

CE-zertifizierte Betone erhalten Sie bei unserem Tochterunternehmen **Graf Beton & Recycling** unter **02852 / 52 875**.

www.leyrer-graf.at

Auf uns können Sie bauen

Bergfexn Shop
Ihr Partner für Mensch und Hund

Ausgesuchte und getestete Artikel von Jäger für Jäger & ambitionierte HundeführerInnen

Kontaktieren Sie uns
Bergfexn Shop
Manuela Nemeth
Hirschwies 29
3950 Moorbad Harbach
Mobil | +43 (0)664 - 105 66 66

oder besuchen Sie unseren Webshop
www.bergfexn.com

NÖ Heckentag 2012

Regionale Gehölzvermehrung (RGV)

www.heckentag.com

Beim Niederösterreichischen Heckentag am 10. November 2012 bekommen Sie garantiert heimische Wildgehölze zu günstigen Preisen und bester Qualität für Ihren Garten!

Über 60 verschiedene Gehölzarten, die in niederösterreichischen Baumschulen zu kräftigen Jungpflanzen herangewachsen sind, warten am Heckentag auf die Übersiedlung in ihr neues Zuhause. Und das ist der beste Zeitpunkt dafür! Die Pflanzen haben ihre oberirdische Tätigkeit eingestellt und ihre Speicher gefüllt. Sobald sie in den Boden kommen, beginnen sie noch mit dem Wurzelwachstum und sind den Frühlingspflanzungen um einiges voraus. Und wenn der Boden schon gefroren ist? Kein Problem! Eine rechtzeitig ausgehobene Pflanzgrube, die vorsorglich abgedeckt wurde, nimmt die bunte Gehölzsammlung auf und die Bäumchen und Sträucher überdauern den Winter im „Einschlag“. Ihren endgültigen Platz bekommen sie dann im Frühjahr.

» Ein Herz für Bienen «

Neben Dauerbrennern wie den Sichtschutzgehölzen Liguster und Hainbuche oder Schmankerln für den Kochtopf wie z.B. Dirndl und Holunder, gibt es diesmal auch Nektarpflanzen und Pollenproduzenten, die der Insektenwelt zugute kommen. Die Honigbiene braucht unsere Unterstützung und mit Purpurweide, Pimpernuss und Schlehe kann man eine kleine „Bienen-Schatzkammer“ im Garten einrichten. Die 300 Erstbesteller einer Bienenhecke bekommen als Zuckerl



eine Gratisausgabe unserer neuesten Broschüre über Trachtpflanzen. Zeitgerecht zum Heckentag erscheint auch die neueste Monografie über das Wildgehölz des Jahres 2012 - die Purpur-Weide. Alle Besteller einer Purpur-Weide bekommen eine druckfrische Ausgabe geschenkt.

Die Heckenpflanzen für diese Aktion stammen ausschließlich aus dem Vermehrungsprogramm der Regionalen Gehölzvermehrung Niederösterreich (RGV) und sind besonders gut an die niederösterreichischen Standortbedingungen angepasst. Neben über 60 heimischen Gehölzarten steht auch eine umfassende Auswahl an Obstbäumchen, die von alten regionalen Mutterbäumen gewonnen wurden, zur Verfügung. Ob Apfel, Birne, Kirsche, Marille, Zwetschke oder Quitte,

Purpur-Weide



unser Obstexperte hilft Ihnen bei der richtigen Auswahl eines Obstbaumes für Ihren Garten.

Pflanzenbestellung:

Bestellen können Sie ab 1. September bis 17. Oktober per Fax, Post oder ganz einfach über das Internet im Heckenshop unter www.heckentag.at. Den Bestellschein können Sie über das Heckenbüro unter der Nummer 02952 / 30260-5151 oder unter office@heckentag.at anfordern. Hier erfahren Sie auch alles über unser Sortiment, erhalten kompetente Beratung zu unseren heimischen Gehölzen und erfahren, wo der für Sie nächstgelegene Abholstandort ist. Für die ganz Schnellen gibt es auch heuer wieder einen attraktiven Bonus: -5 % Rabatt auf alle bis 14. September im Heckenbüro eingelangte Bestellungen!

Abholung am Heckentag

Der Heckentag findet heuer am zweiten November-Samstag, dem 10.11.2012, statt. Die bestellten Gehölze können an 8 Abgabestandorten in Amstetten, Eitzmannsdorf am Kamp, Merkengersch, Mödling, Poysdorf, Pyhra bei St. Pölten, Tulln und Wartmannstetten in der Zeit von 9 bis 14 Uhr abgeholt werden. Für Kurzentschlossene gibt es auch dieses Jahr wieder die Möglichkeit, Heckenpflanzen und Obstbäumchen bei jeder Abgabestelle in der „Freiverkaufs-Zone“ zu erwerben. Da das Angebot allgemein begrenzt ist, ist es jedoch von Vorteil, sich seine Pflanzen rechtzeitig per Vorbestellung zu sichern.





„Kein Nebel mehr am Stein“ - neue Hüttenwirte auf der Nebelsteinhütte

Hannes Kerschbaum, ÖAV Hüttenwart der Sektion Waldviertel

Franz und Susanne Vorderwinkler haben die beliebte Nebelsteinhütte übernommen und verwöhnen unter anderem mit Schweinsbrat mit Stöcklkraut und Knödeln.

Die Nebelsteinhütte hat seit 2012 ein neues Pächterehepaar. Nach 20 Jahren unter der Obhut von Peter und Manuela Glaser haben nun Franz Vorderwinkler und seine Frau Susanne die weit über die Grenzen hinaus äußerst beliebte Hütte übernommen. Eine bestimmt ehrenvolle aber ebenso verantwortungsvolle Aufgabe für die Nachfolger.

Das neue Pächterehepaar stammt aus Steyr, die letzten Jahre verbrachten beide als Hüttenwirte auf der Mörsbachhütte in der Steiermark in den Niederen Tauern. Neben ihrer Ausbildung in der Gastronomie war Franz Vorderwinkler zudem viele Jahre in der Kultur- und Veranstaltungsbranche tätig. Die Voraussetzungen stimmen, jetzt wollen die beiden den Gästen deftige Hausmannskost, eine handfeste Jause, guten Kaffee mit selbstgebackener Mehlspeise und nicht zuletzt das allseits beliebte Weitraer Bier anbieten. Auf der Mörsbachhütte „unterstellte“ man ihnen, dass sie viele

Besucher mit dem besten Schweinsbrat mit Stöcklkraut und Knödeln verwöhnt haben und viele Wanderer nur darum kamen.

Zudem sind für 2012 – dem Jubiläumsjahr 150 Jahre Alpenverein – zahlreiche Veranstaltungen geplant.

Geöffnet ist die Hütte von 31. März bis 4. November täglich ohne Ruhetag.



Wechseln Sie jetzt zum modernsten Konto Österreichs.

- > s Komfort Konto **1. Jahr gratis**
- > BankCard mit Airbag-Kartenversicherung
- > Das neue Rundungssparen
- > Modernste netbanking-App Funktionen
- > MultiKonto-Funktion
- > s Kontowechselservice

SPARKASSE 
Waldviertel-Mitte
Freunde für's Geld Leben.

Hofladen SamSuri in Lauterbach eröffnet



Nach mehrmonatigem Probebetrieb haben wir die Eröffnung unseres Hofladens im Zuge eines Festes im Juni gefeiert.

Unser Hofladen SamSuri bietet verschiedenste saisonale Produkte. Von unserem Bauernhof stammen frische und veredelte Lebensmittel, wie Hausbrot, Fleisch, Getreide, Obst, Eier, etc. Basierend auf diesen Produkten erfüllen wir auch gerne Ihre kulinarischen Wünsche. Backwaren sowie Aufstriche werden täglich frisch zubereitet und sind daher nur begrenzt verfügbar.

Wir bitten um rechtzeitige Vorbestellung unter 0664 / 12 11 724.

Weiters umfasst unsere Produktpalette Fisch, Wild, Mohn, Honigprodukte, Schaf- und Ziegenkäse von regionalen Betrieben. Darüber hinaus sollen weitere Kooperationen mit nahegelegenen Landwirten gesucht und realisiert werden. Das Zusammenwirken der verschiedenen Erfahrungen, Qualifikationen und Ressourcen soll in diesem Vermarktungskonzept die wirtschaftliche Überlebensfähigkeit der Betriebe sichern.

Wir freuen uns über einen Besuch!
Täglich außer Mittwoch von 14.00 bis 17.00 Uhr
in Lauterbach 37.

*Angelobung der Jungfeuerwehrmänner
anlässlich der Florianifeier*





1a-Qualität für erneuerbare Energie.



Besuchen Sie uns auch auf www.haustechnik-goeschl.at



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

NIEDERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.

Österreichisches Rotes Kreuz

Landesverband für Niederösterreich

Bezirksstelle Weitra

3970 Weitra, Gmünder Straße 137

AKTION „UNSER RETTUNGSAUTO“

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Moorbach Harbach!

Liebe Freundinnen, Freunde und UnterstützerInnen unserer Rot-Kreuz Bezirksstelle!

Vor kurzem haben wir **ein** neues Rettungstransportfahrzeug in Betrieb nehmen können. Leider nur eines von zwei dringend erforderlichen.

Warum? Einfach, weil das Geld fehlt.

Unsere Bezirksstelle führt für sechs Gemeinden in deren Auftrag den Rettungsdienst durch. Die Erlöse aus den Transporten stehen mittlerweile weit hinter dem Aufwand zurück. Die Beiträge der öffentlichen Hand sind ebenfalls gering, da überall der Sparstift angesetzt werden muss. Sie wissen selbst, wie es allein um die Treibstoffkosten bestellt ist. Auch alle übrigen Aufwendungen sind drastisch gestiegen.

Ihren Spenden und einer großartigen Aktion von Banken und Wirtschaftstreibenden ist es zu verdanken, dass wir die übrigen Fahrzeuge wenigstens soweit in stand setzen konnten, dass wir den Dienstbetrieb noch für einige Zeit in gewohnter Weise durchführen können. Allerdings ist das keine Lösung auf Dauer.

Wir brauchen dringend das zweite Neufahrzeug, sonst können wir unserer Aufgabe nicht mehr in vollem Umfang nachkommen.

Im Herbst starten wir daher eine große Aktion unter dem Motto:

„UNSER RETTUNGSAUTO“

Mit Ihrem Beitrag können Sie, je nach Spendenhöhe, entweder in die „Ehrentafel“ eingetragen oder auch mit einem Schriftzug auf dem Fahrzeug geehrt werden. Alle SpenderInnen laden wir natürlich zur Übergabe und Fahrzeugsegnung ein.

Im Herbst werden Sie im Rahmen einer eigenen Aussendung über die Details informiert.

Helfen Sie uns, dieses große Ziel rasch zu erreichen und **werden Sie - symbolisch - zum Mitinhaber dieses Rettungsfahrzeuges und so zum Helfer und Lebensretter!**

Mit freundlichen Grüßen!

Die Bezirksstellenleitung

ISL Akademie NÖ

Werden Sie **HEIMHELFER/IN** -
der Beruf mit **Zukunft**.



Lehrgang

Möchten Sie wieder ins Berufsleben einsteigen?
Wollen Sie hilfsbedürftigen Menschen zur Seite stehen?

Die ISL-Akademie NÖ bietet Ihnen im Herbst wieder
in St. Pölten und St. Leonhard/Hw. eine fundierte Ausbildung an.

Hier die nächsten Termine:

St. Pölten
17. September 2012 - 22. Jänner 2013

St. Leonhard/Hw.
11. September 2012 - 15. Jänner 2013



Alle näheren Informationen zum Lehrgang finden Sie auf
unserer Homepage. Gerne beraten wir Sie auch telefonisch!

Telefon: 0664/143 27 96
E-Mail: isl-akademie-noe@utanet.at
Web: www.isl-akademie-noe.at

Standort St. Pölten: 3100, Josefstraße 5, 02742/89 146
Standort St. Leonhard/Hw.: 3572, Am Hornwald 61 (Volksschule), 0664/886 79 828



HILFSWERK MENÜSERVICE

Ihr Restaurant zuhause.

Lassen Sie sich verwöhnen! Wählen Sie Ihre Lieblingspeisen
aus über 100 Gerichten in österreichischer Qualität oder bestellen
Sie das Hilfswerkmenü zum Fixpreis um € 39,90 pro Woche.

Alle Mahlzeiten werden schonend zubereitet und tiefgekühlt:
Nährstoffe bleiben optimal erhalten.

Die kostenlose Lieferung erfolgt einmal pro Woche.

WIR INFORMIEREN SIE GERNE!
Hilfswerk Weitra, Tel. 02856/36 00
www.hilfswerk.at



GUTSCHEIN Testen Sie unser Essen! Bestellen Sie
ein Gratisessen zum Kennenlernen. Einfach ausgefülltes Coupon
an das NÖ Hilfswerk schicken.

Name: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Bitte senden an: NÖ Hilfswerk, Steingasse 2A, 3100 St. Pölten.
Pro Person wird ein Gutschein eingelöst. Keine Barablöse möglich. Stand: 01/2012

GEMEINSAM LEBEN RETTEN



Die **Rettungsgasse** ist eine freibleibende Fahrgasse
zwischen den einzelnen Fahrstreifen einer **Auto-**
bahn oder einer **Schnellstraße bzw. Autostraße**,
die bei Staubildung vorausschauend gebildet werden
muss.

Polizei, Feuerwehr, Rettung sowie Straßen- und
Pannendienst dürfen die Rettungsgasse benützen.
Sie sind damit um bis zu vier Minuten schneller und
sicherer am Unfallort als bisher über den Pannens-
streifen. Das erhöht die Überlebenschance der
Unfallopfer um bis zu 40 Prozent.

Alle Verkehrsteilnehmer auf der linken Spur müssen
sich möglichst weit links zur Fahrbahn einordnen.
Verkehrsteilnehmer auf der rechten Spur müssen
so weit nach rechts wie notwendig. Dabei soll der
Pannestreifen befahren werden.

Bei mehrspurigen Fahrbahnen gilt: Fahrzeuge auf
der linken Spur nach links, alle anderen nach rechts.
Die Behinderung von Einsatzfahrzeugen sowie wi-
derrechtliches Befahren der Rettungsgasse sind
verboten: Strafe bis zu
2.180 Euro!



Caritas

Tagesmütter

Grundausbildung
zur Tagesmutter
ab 31. August 2012
in Zwettl



Unsere Grundausbildung

fundiert
persönlich
abwechslungsreich
spielerisch
teilnehmerorientiert
spannend
humorvoll
pädagogisch wertvoll

Infos unter
T 0676 / 838 44 672
www.tagesmutterausbildung.at
www.caritas-stpoelten.at

Willst **DU** meine Tagesmutter werden?



Vom Kinder-Joga im Rahmen der Ferienspiele Moorbad Harbach. Die Schnupperstunde leitete Jogalehrerin Irene Schmidt.



Die Hobbymaler Margarethe Lembacher und Karl Müllner luden zu einer Ausstellung ihrer Acryl- und Aquarellbilder in die Holzmühle in Lauterbach ein. Musikalisch umrahmt wurde die Eröffnung von Panflötenmusiker Franz Schwingenschlögel und Lotte Ingrisch las aus ihrem neuesten Buch. Am Foto: Margarethe Lembacher, Karl Müllner, Franz Schwingenschlögel, Lotte Ingrisch und BGM Margit Göll.



Franz Wielander engagiert sich als Dorferneuerer und arbeitet an der Sanierung des Wartehauses in Maïßen



Die neue Glocke für die Kirche in Heilbrunn nahm ihren Weg über die Zollhausstraße in Harbach und den Grenzübergang Harbach/Sjeby. Die Bürgermeister Václav Kucera aus Horní Stropnice und Margit Göll aus Moorbad Harbach mit Hermína Mocová vor der neuen Glocke.



Umweltbewusste Helferinnen und Helfer sorgten auch heuer wieder unter dem Motto „Stopp Littering - wir halten unsere Gemeinde sauber“ für einen Frühjahrsputz auf den Gemeindestraßen und öffentlichen Plätzen.



» Wir wünschen allen Jubilarinnen und Jubilaren nochmals alles Gute, viel Glück und Gesundheit «



85. Geburtstag: Maria Müllner aus Wultschau



Herbert Pöschl löste Karl Baumgartner als Obmann des Seniorenbundes Moorbad Harbach ab.



70. Geburtstag: Monika Kainberger aus Hirschenwies



70. Geburtstag: Friedrich Pfeiffer aus Harbach



60. Geburtstag: Gemeindefarzt Dr. Arthur Buchhöcker



75. Geburtstag: Altbürgermeister Wilhelm Peschke aus Hirschenwies



90. Geburtstag: Franz Brezina aus Hirschenwies



70. Geburtstag: Helmut Hobiger aus Wulfschau



80. Geburtstag: Christine Hobiger aus Lauterbach



80. Geburtstag: Hermann Pascher aus Maißen



70. Geburtstag: Erich Magenschab aus Wultschau



85. Geburtstag: Josefa Schwarzinger aus Hirschenwies



85. Geburtstag: VD i.R. SR Mathilde Himmer aus Lauterbach



Goldene Hochzeit: Maria und Karl Pleier aus Maißen



BM.I

BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES

Für Ihre Sicherheit Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich

am Samstag, 6. Oktober 2012, zwischen 12:00 und 13:00 Uhr

Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.193 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

österreichweiter Zivilschutz-Probealarm

durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe



15 Sekunden

Warnung



3 Minuten gleich bleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 6. Oktober nur Probealarm!



Alarm



1 Minute auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 6. Oktober nur Probealarm!



Entwarnung



1 Minute gleich bleibender Dauerton

Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.

Am 6. Oktober nur Probealarm!



**Achtung! Am 6. Oktober nur Probealarm!
Bitte keine Notrufnummern blockieren!**

NÖ Zivilschutzverband - Ihr kompetenter Partner in Fragen der Sicherheit

Müllentsorgung: Abfuhrplan / Übernahmetermine

Altkleider- sammlung: in der Rot- Kreuz-Stelle Weitra	Restmüll	Altpapier	Gelber Sack	Glas	Dosen	Problemstoffe Sperrmüll, Alteisen, Elektronikschrott, Bildschirmgeräte, Kühl-/Gefriergeräte, Verpackungsfolien, Styropor, ÖKO- Box, PET-Flaschen, NÖLI
2012				Abholung von den Sammel- inseln	Abholung von den Sammel- inseln	Übernahme im Sammelzentrum beim Bauhof in Wultschau – an Freitagen jeweils von 12 bis 15 Uhr
August	Mo. 20.			Di. 07.	Do. 02.	Fr. 10. Fr. 31.
September	Mo. 17.	Do. 20.	Mo. 03.	Do. 13.	Mo. 03.	Sa. 15. (8 – 10 Uhr) Fr. 28.
Oktober	Mo. 15.			Di. 23.	Mi. 03.	Fr. 19.
November	Mo. 12.	Do. 22.	Do. 08.		Fr. 02.	Fr. 30.
Dezember	Mo. 10.			Mo. 03.	Mo. 03.	Fr. 21.

**Silofolien-
Sammlung**

Bauhof
Wultschau,
jeweils
10.00 bis
10.15 Uhr

15. Oktober
26. November

Altkleider – Alttextilien direkt bei der Bezirksstelle des NÖ Roten Kreuzes in Weitra abgeben (Montag bis Freitag von 08.00 – 18.00 Uhr) WIE? In Altkleider- oder Müllsäcken (nicht in Kartons) Bitte nur saubere Kleidung und Wäsche. Schuhe paarweise zusammenbinden. Keine Schi- oder Schlittschuhe! Kontakt: 02856/27354-11 / Sachbearbeiter: Karl Klein.



GEMEINDEVERBAND
für Aufgaben des
Umweltschutzes
im Bezirk Gmünd

Gewerbepark 1, 3945 Hoheneich
Tel.: 02852/54701, Fax: 02852/54701-9
e-mail: office@gvgmuend.at
www.abfallverband.at/gmuend

GERHARD KUGLER
3970 Weitra
Brühlzeile 112
Tel. 02856 / 25 39 10
Mobiltel. 0664 / 325 79 57
Fax 02856 / 2539 39

*Hammerschmiede
Landmaschinen
Schlosserei
Schlüsseldienst
Spenglerei*

ERDBAU & MIETSERVICE

KRECEK

3931 Schweiggers 0664 / 24 24 978

www.bagger-krecek.at



Ordinationszeiten Dr. Buchhöcker

Harbach (Tel. 02858/5362):

MO und MI 10.00-12.00 Uhr
DO 11.00-13.00 Uhr
FR 11.00-12.00 Uhr

St. Martin (Tel. 02857/2393):

MO und MI 07.00-09.00 Uhr
FR 16.00-18.00 Uhr

Gemeindeamt Moorbach Harbach

Harbach 22, 3970 Moorbach Harbach

Telefon: 02858/5214-0
Fax: 02858/5214-20
E-mail: office@moorbach-harbach.gv.at

Parteienverkehr

MO bis FR 09.00-12.00 Uhr
MO und DO 13.00-15.00 Uhr

Sprechtage der Bürgermeisterin:

MO und DO Nach Terminvereinbarung

Vermessungsamt Gmünd

Schremser Straße 9, 3950 Gmünd

Telefon: 02852/52602
Fax: 02852 52602-10
E-mail: gmuend@bev.gv.at
Öffnungszeiten:
MO-FR 08:00-12:00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

NÖ Gebietskrankenkasse Gmünd

3950 Gmünd, Walterstraße 1

Telefonservice: 05 08 99 6100
Telefax: 05 08 99 0680
E-mail: gmuend@noegkk.at
Öffnungszeiten:
MO - DO 07.30-14.30 Uhr
FR 07.30-12.00 Uhr
Sprechtage der Pensionsversicherungsanstalt:
DI und DO 08.00-11.30 Uhr
12.30-14.00 Uhr

Bezirksgericht Gmünd (Grundbuch)

Schremser Str. 9, 3950 Gmünd

Telefon: 02852/52291-0
Fax: 02852/52291-20
Amtstag:
DI 08.00-12:00 Uhr
Parteienverkehr: bitte telefonisch bei Gericht erfragen

Tourismusverein Moorbach Harbach

3970 Moorbach Harbach
Telefon: 02858/5255-1619
info@moorbach-harbach.at

**Moorbad
Harbach**
Orte der Erholung



Bezirksbauernkammer Gmünd

3950 Gmünd, Bahnhofstraße 12

Telefon: 02852/52392
Fax: 02852/52392-15
E-mail: office@gmuend.lk-noe.at

Öffnungszeiten:

MO - DO 08.00-12.00 Uhr
13.00-15.00 Uhr
FR 08.00-12.00 Uhr

Sprechtage K-Sekretär und Betriebsberater:

MO und DO 08.00-12.00 Uhr

Sprechtage Forstsekretär:

MO 08.00-12.00 Uhr

Bezirkshauptmannschaft Gmünd

3950 Gmünd, Schremser Straße 8

Telefon: 02852/9025-0
Fax: 02852/9025-25000
E-mail: post.bhgd@noel.gv.at

Parteienverkehr:

MO - FR 08.00-12.00 Uhr
DI 13.00-15.00 Uhr

Bürgerbüro:

MO -FR 08.00-12.00 Uhr
DI 13.00-15.00 Uhr
DI 16.00-19.00 Uhr

Amtsstunden:

MO - DO 07.30-15.30 Uhr
DI 15.30-19.00 Uhr
FR 07.30-13.00 Uhr

Notrufnummern

122 FEUERWEHR
133 POLIZEI
144 RETTUNG
141 NOTARZT
142 TELEFONSELSORGE

059133 Zentralnummer der Polizei
(von Festnetz oder Handy,
österreichweit zur örtlich
nächsten, ständig besetzten
Dienststelle)

Finanzamt Gmünd

Albrechtser Straße 4, 3950 Gmünd

Telefon: 02732/884
Fax: 01/51433/5923000
Öffnungszeiten:
MO - DO 07.30-15:30 Uhr
FR 07.30-12:00 Uhr

NÖ Zivilschutzverband

Langenlebarnerstraße 106 / 2.OG
3430 Tulln an der Donau
02272/61820-27
www.noezsv.at